



ZOO BASEL
GESCHÄFTSBERICHT 2013

ZOO BASEL GESCHÄFTSBERICHT 2013



Die Aussenanlagen der «Geigy-Anlage für Menschenaffen» ergrünen im Jahr nach der Eröffnung in voller Pracht.



Elefantenbulle «Yoga» (16) am 23. Oktober kurz vor seiner Abreise in den Zoo Borås (Schweden). Minu interviewt für seine Telebasel-Sendung «Minus Monat» Tierpfleger Markus Rufenacht beim Seelöwentraining. Krokodiltrainer Ralf Sommerlad schult die Reptilienpfleger (mit im Bild Kevin Schaffer).



Ende Jahr beginnen die Bauarbeiten für die neue Elefantenanlage «Tembea» und den Umbau des Zoorestaurants. Vorbereitungen für das Ozeanium: Mit Sondierbohrmaschinen wird auf der Heuwaage der Baugrund untersucht. Das umgebaute Betriebsgebäude ist fertig und wird an der Museumsnacht dem Publikum zugänglich gemacht.



Der ehemalige Zoodirektor Prof. Dr. Ernst Lang anlässlich der Feier zu seinem 100. Geburtstag. Ein Biber wandert im April in den Zolli ein. Er wird untersucht und später an der Birs ausgesetzt. Am «World Oceans Day» vom 8. Juni informieren sich die Besucherinnen und Besucher an Informationsständen zu Meeresthemen.

Umschlagbild:
Verliebte Löwen sorgen am Jahresende für Nachwuchs.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht

- 4 Traktanden der Generalversammlung
- 5 Jahresbericht des Verwaltungsrates
- 9 Kennzahlen
- 10 Besucherzahlen und Eintritte
- 11 Danke
- 12 Zuwendungen
- 18 Bilanz
- 19 Erfolgsrechnung
- 20 Anhang der Jahresrechnung
- 25 Verwendung des Bilanzgewinns
- 26 Bericht der Revisionsstelle

Bericht aus dem Zoojahr

- 30 Tiere
- 35 Natur- und Artenschutz
- 36 Bildung und Ausbildung
- 39 Wissenschaft
- 43 Bau und Gestaltung
- 45 Öffentlichkeitsarbeit
- 47 Besondere Anlässe
- 48 Freundesverein
- 51 Personelles

Tierbestand 2013

- 57 Säugetiere
- 59 Vögel
- 62 Reptilien
- 63 Lurche
- 64 Fische
- 71 Wirbellose Tiere



Der Mandarinfisch hat seinen Namen wegen seiner prächtigen Farben erhalten.
Die Augen der Schlammpringer schillern leuchtend blau.

Generalversammlung

141. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
der Zoologischer Garten Basel AG

Donnerstag,
12. Juni 2014, 18 Uhr

im Restaurant Rialto, Birsigstrasse 45, Basel

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichtes sowie der Jahresrechnung für das Jahr 2013; Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates:

Es sei vom Bericht der Revisionsstelle vom 25. März 2014 Kenntnis zu nehmen sowie der Jahresbericht und die Jahresrechnung zu genehmigen.

2. Beschlussfassung über das Geschäftsergebnis 2013

Antrag des Verwaltungsrates:

Es sei der Bilanzgewinn von CHF 767'067.40 auf die neue Rechnung vorzutragen.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates:

Dem Verwaltungsrat sei Decharge zu erteilen.

4. Wahlen Verwaltungsrat

Antrag des Verwaltungsrates:

Es sei für eine Amtsperiode von drei Jahren Herr Lukas Stutz wiederzuwählen.

5. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates:

Es sei PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für eine Amtsperiode von einem Jahr wiederzuwählen.

6. Diverses

Der Verwaltungsrat

Jahresbericht 2013

Beginn Neubau Elefantenanlage und Umbau Restaurant

Den Besuchern stand im Jahr 2013 bis weit ins vierte Quartal erstmals seit längerem wieder der Zoo ohne Baustellen zur Verfügung. Unsere zahlreichen Besucher schätzten dies sehr.

In der Museumsnacht am 18. Januar konnten die weit über 3'000 Besucher und Besucherinnen erstmals einen Blick ins umgestaltete Betriebsgebäude mit neuer Tierarztstation, Futterküche und modernen Werkstätten werfen.

Gross war die Freude, als im März bei den Orang-Utans «Ketawa» zur Welt kam. Überdies stiessen im September die Schimpansen «Kume», «Fifi» und «Kitoko» zur bestehenden Gruppe dazu und im Gegenzug verliessen «Quamisha» und «Zamana» den Zoo in Richtung Deutschland. Die neuen Tiere haben sich alle sehr schnell an die Aussenbereiche der Geigy-Anlage für Menschenaffen gewöhnt.

Der Zoo hat im Mai zwei der sehr seltenen und bedrohten Okapis erhalten. Der Transport aus den USA in die Schweiz war lang und aufwendig und stellte eine grosse logistische Herausforderung dar.

Am 8. Juni beteiligte sich der Zolli am «World Oceans Day» mit einem Sonderprogramm über die Bedeutung der Meere. Eine Ausstellung im Vivarium zeigte den Besuchern, wie die Meeresströmungen die ganze Welt umspannen, wie jeder Mensch mit dem Meer verbunden und wie ein nachhaltiger Umgang mit dem Ozean möglich ist. Zudem konnten die Besucher über Sinn und Zweck des geplanten Ozeaniums informiert werden.

Als Premiere in Europa war bei Nashorn «Kirans» Geburt auch sein älteres Geschwister «Henna» (3) mit dabei. Um Auseinandersetzungen zu vermeiden, werden üblicherweise die jugendlichen Kälber von ihrer Mutter getrennt, bevor das nächste Kalb zur Welt kommt, und in einem anderen Zoo untergebracht.

Weitere erfolgreiche Nachzuchten gelangen bei den Wildeseln, den seltenen Balistaren, den Brillenkäuzen, Wildhunden und Flusspferden.

Im August weilte der Krokodilspezialist Ralf Sommerlad im Zoo Basel und übte mit den Australien-Krokodilen. Das Training soll die Sicherheit der Pfleger und Tierärzte im Umgang mit den Krokodilen verbessern und fördert das Wohlbefinden der Tiere. Dieses Training fand bei den Besuchern und in der Presse erfreulich grossen Anklang.

Das neu eingerichtete Lorihaus wurde der Öffentlichkeit im Oktober vorgestellt. In der Freiflughalle und den Aussenvoliere haben die kleinen, bunten Papageien einen reich strukturierten und üppig bepflanzten Lebensraum erhalten.

Anfangs Oktober musste der Verwaltungsrat die Aktionäre und die Öffentlichkeit über die durch einen ehemaligen Mitarbeiter begangene Veruntreuung informieren. Es besteht die begründete Hoffnung, dass der Zoologische Garten Basel einen Grossteil der veruntreuten Mittel zurück erhalten wird.

Bereits im September erhielt der Zoo Basel die Baubewilligung für die neue Elefantenanlage «Tembea». Mit Genugtuung nahm der Zoo zur Kenntnis, dass gegen den Bauentscheid keine Rekurse eingereicht wurden. Dies ermöglichte bereits im Oktober mit den Bauarbeiten zu beginnen. Der Elefantenbulle «Yoga» wurde Ende Oktober aus Platzgründen in einen Zoo nach Schweden transportiert, wo er für die Dauer der Bauzeit verbleiben wird. Mit der neuen Anlage wird die Haltung der Elefanten wesentlich verbessert. Neu wird ihnen ein deutlich differenzierterer und strukturierterer Innen- und Aussenraum zur Verfügung stehen. Parallel dazu konnte der Umbau des Restaurants in Angriff genommen werden,

was die gesamte Bauzeit verkürzt. Die Elefantenkühe «Maya» (18), «Rosy» (17), «Heri» (36) und «Malayka» (41) werden während der gesamten Bauzeit im Zoo Basel bleiben und für unsere Besucher sichtbar sein. Bis Ende 2013 konnten bereits rund CHF 20,8 Mio. der insgesamt erforderlichen CHF 28 Mio. gesammelt werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns für die vielen grosszügigen Zuwendungen für «Tembea» nochmals herzlich bedanken.

Das Projekt Ozeanium ist 2013 sehr gut vorangekommen. Geplant ist der Abschluss des Vorprojekts im Frühling 2014. Nach wie vor rechnet der Zoo damit, dass 2018 mit der Realisation des Grossaquariums begonnen werden kann. Diese hängt natürlich davon ab, ob sich genügend Mittel sammeln lassen.

Nach neun Jahren im Amt tritt Elisabeth Simonius, Präsidentin des Verwaltungsrats, aufgrund der geltenden Alterslimite zurück.

Die Zahlen

2013 konnte der Zoo Basel 1'935'692 Besuche verzeichnen (im Vorjahr 1'812'438). Dieser erneute erfreuliche Anstieg dokumentiert, dass einerseits die getätigten Investitionen in Tieranlagen und andererseits die Vielfalt an Tieren bei unseren Besuchern sehr positiv ankommen. Der Erlös aus verkauften Eintrittskarten und Abonnements betrug bei unveränderten Preisen CHF 8'681'584 (Vorjahr CHF 8'346'517). Der Ertrag der Zoo-Restaurants und der Cafeteria sowie des Zoo-Ladens lagen gegenüber dem Vorjahr fast unverändert bei CHF 6'608'828 bzw. bei CHF 1'150'417. Der Verkauf der Liegenschaft an der Rebgasse 23 hat ein Liegenschaftsergebnis von CHF 1'291'916 zur Folge. Dank eines weiteren ausgezeichneten Börsenjahrs resultierte ein Nettofinanzergebnis (Finanzertrag ./. Finanzaufwand) von CHF 4'565'934, was einer Rendite auf dem konservativ angelegten Wertschriftenvermögen von rund 9,5 Prozent entspricht.

2013 verzeichnete der Zoo Basel Erträge in Form von Spenden, Geschenken, Legaten und Patenschaften von CHF 10'128'426 (Vorjahr CHF 23'521'263). Davon sind CHF 6'241'532 zweckgebundene und CHF 3'886'894 nicht zweckgebundene Zuwendungen. Letztere dienen zur Deckung des laufenden Betriebsaufwands. Den Bau- und Planungskosten von CHF 7'602'399 für die Projekte Umbau Restaurant, Elefantenanlage «Tembea», Betriebs- und Logistikgebäude, Ozeanium sowie weitere kleinere Projekte steht die erfolgswirksame Auflösung von zweckbestimmten Fonds im Umfang von CHF 16'937'042 gegenüber. Der Personalaufwand (exkl. Restaurants, Cafeteria und Shop) betrug CHF 11'667'896 (Vorjahr CHF 11'608'854). Der Betriebsaufwand stieg wie budgetiert auf CHF 3'509'632 an (Vorjahr CHF 3'015'703). Der im Betriebsaufwand enthaltene Aufwand für Energie, Wasser und Abwasser betrug rund CHF 1,2 Mio. Dieser Wert blieb trotz Sparmassnahmen aber aufgrund steigender Energiepreise gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. 2013 wurde auch intensiv genutzt, um diverse Kleinprojekte zu realisieren. Der Betriebsaufwand umfasst überdies Vorleistungen für das Projekt «Parkhaus Erdbeergraben», wofür kein zweckbestimmter Fonds zur Verfügung steht. Der gleichzeitige Rückgang in den Positionen «Verwaltungsaufwand und Anlässe» sowie «Übriger Betriebsertrag» ist insbesondere auf den im Vorjahr durchgeführten «Zolli-Bäle» zurückzuführen. Nach Zuweisung von CHF 19'159'436 an die zweckbestimmten Fonds resultiert ein ausgewiesenes Jahresergebnis von CHF 95'568.



Elisabeth Simonius, Präsidentin



Dr. Olivier Pagan, Direktor

Kennzahlen

Besucherzahlen

1'935'692	Besucherinnen und Besucher
1'244	Führungen mit 28'942 teilnehmenden Personen
44'058	Schülerinnen und Schüler in 2'730 Schulklassen aus der Schweiz
9'569	Schülerinnen und Schüler in 399 Schulklassen aus dem Ausland
35'804	Schülerinnen und Schüler in 2'317 Schulklassen aus Basel-Stadt und Basel-Landschaft
6'333	bezahlte Eintritte am 14.04.2013 (höchste Besucherzahl 2013)
79	bezahlte Eintritte am 15.01.2013 (tiefste Besucherzahl 2013)
3'403	Personen besuchten an der Museumsnacht das Betriebsgebäude
82'205'008	Besucherinnen und Besucher seit der Eröffnung am 3. Juli 1874

Tierbestand

7'017	Tiere
628	Arten

Was kostet ein Tag Zolli?

CHF	Aufwand
31'967	Personalaufwand
1'348	Abschreibungen
255	Tierankäufe
9'615	Betriebsaufwand
2'086	Futterkosten
2'926	Verwaltungsaufwand und Anlässe
1'048	Werbung
49'245	Total Aufwand pro Tag
CHF	Ertrag
23'785	Eintritte und Abonnemente
1'012	Übriger Betriebsertrag und Tierverkäufe/-transporte
3'172	Ergebnis Zoo-Restaurant und Cafeteria
906	Ergebnis Zoo-Laden
28'875	Total Ertrag pro Tag
-20'370	Täglicher Betriebsverlust



Nachwuchs bei den sehr seltenen Balistaren (rechts). Vögel zwischen den Gehegen: Schwarzkehlchen, Blaukehlchen, Wendehals, Weissstorch (links, von oben nach unten).

Besucherzahlen und Eintritte

	Anzahl verkaufter Billette /Abos	Anzahl Besuche
Verkauf Einzelbillette	358'533	*358'533
Verkauf Familienbillette	30'052	*120'208
Total Verkauf Billette/Besuche	388'585	478'741
<hr/>		
Verkauf Einzel-, Eineltern-, Alters-, Schüler- & Studentenabos und Firmenabos	14'950	**299'000
Verkauf Familien- und Grosselternabos	13'398	**1'071'840
Verkauf Gönnerabos	193	**15'440
Total Verkauf Abos/Besuche	28'541	1'386'280
<hr/>		
Freie Eintritte	0	29'307
Schüler Basel-Stadt und Basel-Landschaft	0	35'804
Gratisabos	278	**5'560
Total Gratiseintritte/Besuche	278	70'671
<hr/>		
Total Billette und Abos/Total Besuche	417'404	1'935'692

* Umrechnungskoeffizient Billette in Anzahl Besuche: 4 Besuche pro Familienbillett, 1 Besuch für alle anderen Billette
 ** Umrechnungskoeffizient Abos in Anzahl Besuche: 80 Besuche pro Gönner-, Familien- und Grosselternabo,
 20 Besuche für alle anderen Abos

Danke

Jeder Fünfliber zählt

Zuwendungen

Der Zoo Basel hat für die Geigy-Anlage für Menschenaffen und für den Umbau des Zoo-Restaurants zweckbestimmte Zuwendungen in zweistelliger Millionenhöhe erhalten. Ohne diese Unterstützung wäre die Umsetzung beider Projekte kaum möglich gewesen. Verwaltungsrat und Mitarbeitende sind der Gönnerschaft der Geigy-Anlage und des Umbaus des Zoo-Restaurants zutiefst dankbar. Sie haben die Gegenwart und die Zukunft des Zoo Basel verändert.

Ab und zu taucht die Frage auf, ob der Zoo Basel nach diesen Zuwendungen weniger auf Spenden angewiesen sei. Als wissenschaftlich geführter Zoo kann der Zolli jedoch nur zwei Drittel der Betriebskosten aus eigener Kraft erwirtschaften. Für die restlichen Betriebskosten sowie für den Bau und den Unterhalt der Anlagen sind wir weiterhin auf jede noch so kleine Spende angewiesen. In einer Zeit, in der die öffentliche Hand und das Gemeinwesen den Naturschutz und kulturelle Institutionen finanziell nur beschränkt unterstützen können, ist die Deckung des Betriebsverlusts neben der Beschaffung von Mitteln für die Realisation von Tieranlagen die grösste Herausforderung des Zoologischen Gartens.

Wie aus der Aufstellung «Was kostet ein Tag Zolli?» (S. 9) ersichtlich ist, kann der Betrieb ohne die zahlreichen grossen und kleinen Zuwendungen, Legate, Nachlässe, Geschenke, Rabatte, Gratislieferungen und -leistungen unmöglich betrieben werden. Nur dank dieser grosszügigen Unterstützung können den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern Eintritte zu moderaten Preisen geboten und wertvolles Wissen über die Tierwelt vermittelt werden. Ausserdem ermöglichen diese Beiträge, die bestmögliche und artgerechte Haltung zu gewährleisten.

2013 stand ganz im Zeichen der Beschaffung der fehlenden Geldmittel für den Ende Jahr begonnenen Bau der neuen Elefantenanlage «Tembea». Das neue Elefantenhaus und die Anlage kosten CHF 28 Mio. Zu Beginn des Jahres standen bereits CHF 16,95 Mio. zur Verfügung. Dank des Engagements des Patronatskomitees und der grosszügigen Unterstützung von Gönnerinnen und Gönnern, Aktionärinnen und Aktionären sowie Stiftungen wurden dem Zoo bis Ende Jahr weitere CHF 3,22 Mio. geschenkt. Es fehlen per 31.12.2013 noch rund CHF 7 Mio.

Der Zoo Basel dankt an dieser Stelle all jenen Menschen, Firmen, Stiftungen, Institutionen, Gemeinwesen und Behörden, welche den modernen Betrieb und die weitere Entwicklung des Zolli finanziell, materiell und ideell erneut grosszügig unterstützt haben.

Der Zoo Basel dankt allen auch für das ihm und seinen Mitarbeitern entgegengebrachte Vertrauen.

Zuwendungen

Geschenke und Legate	CHF
Nachlass Lotte Widmer-Otto, Basel	519'971
Nachlass Gertrud Escher-Rumpel, Dornach (Teilauflösung)	500'000
Nachlass Bertha Zbären-Renggli, Sumiswald	280'139
ungenannt (Euro 223'131)	267'756
Nachlass Raymond Christen-Bitterli, Reinach (Nachtrag)	241'750
Nachlass Anneliese Galler-Hecher, Basel	118'946
Nachlass Gertud Hunziker-Uehlinger, Basel (Teilauflösung)	113'000
Legat Heinrich Fürnrohr, Basel	100'000
Legat Rudolf Sägesser-Degen, Reinach	100'000
ungenannt	100'000
Legat Frieda Kirchhofer-Simon, Dornach	98'692
Nachlass Hanna Fretz, Basel	80'518
Nachlass Leo Müller, Binningen	72'201
Nachlass Rosine Moeschlin-Refardt, Reinach	53'474
Legat Werner Fuchs, Basel	50'000
Legat Lotti Müller, Basel	50'000
Nachlass Fritz Rolf Weber, Basel (Nachtrag)	44'094
Nachlass Karoline Dolinar, Basel (Teilauflösung)	30'000
Legat Paula Höhn-Gass, Basel	30'000
Legat Eva Reusser, Riehen	22'142
Ilse Vögelin, Bottmingen	20'000
Nachlass Klara Anliker, Basel	19'678
ungenannt (mehrere Zolli-Liebhaber)	18'000
ungenannt	16'940
Polizei-Diensthundegruppe Basel-Stadt, Basel	14'398
Legat Frieda Gutmann-Joray, Basel	10'000
Urs Egloff, Basel	6'000
Huber Straub AG, Basel	5'000
Legat Rosmarie Reuss, Basel	5'000
ungenannt	5'000
Nachlass Eugenia Gavanos, Basel (Nachtrag)	4'407
ungenannt	4'249
ungenannt	3'818
Père Tia Stiftung, FL-Vaduz (Euro 3'162)	3'793
Legat Heinrich Hunziker, Buchs (Nachtrag)	2'752
Reinhardt Druck Basel, Basel	2'475
Nachlass Annette Frieda Stecker, Basel (Nachtrag)	2'206
Amélie Bruderer, Gland	2'000
Schweizerischer Verband für die Berufsbildung in Tierpflege SVBT, Luzern	2'000
Nachlass Beatrix Christ, Basel (Nachtrag)	1'516
SATUS Nordwest- und Zentralschweiz, Olten	1'100
Silvia Davies, Schenkon	1'000
Legat Charlotte Marchon-Hürzeler, Basel	1'000
ungenannt	1'000
Zebrabox Self Storage AG, Allschwil	1'000
Deborah Lejczyk, Steffisburg	960
Kurt Meyer, Oberwil	800
Hektor Haas, Allschwil	700
Robert Schnetzer, Hochwald	600
Ernst Ammon, Allschwil	500
Martine Isenring, Zollikon	500
Werner Lüthy, Arlesheim	500
Madeleine Mennen, Basel	500

Pensimo Management AG, Zürich	500
SPAQA, Basel	500
Annina und Louis Thommen, Känerkinden	500
Nachlass Elsa Glatt-Niedermann, Birsfelden (Nachtrag)	357
Marlyse Klingmann, Oberwil	300
REGA, Basel	300
Alexandre und Denise Roulet, Therwil	300
Seniorenrat Aesch-Pfeffingen	300
Leonie und Jean Luc Roulet, Riehen	250
Handelsschule KV Basel, Basel	200
Hansjörg und Linda Knutti, Oberhofen	200
Barbara Kugler	200
weitere Spenden bis CHF 200	2'544
Total	3'038'526

Erträge von Stiftungen	CHF
Karl Hoffmann Stiftung, Basel	258'260
Kiefer-Hablitzel-Stiftung, Luzern	36'000
Gerda Schlegel Stiftung, Basel	15'000
Johannes Beck-Stiftung, Basel	10'000
Carl Burger-Stiftung, Münchenstein	10'000
Alice und Walter Wittmann-Spiess Stiftung, Basel	10'000
Mary & Ewald E. Bertschmann-Stiftung, Basel	5'000
Elsa Martha und Eduard Stahl-Greuter Stiftung, Binningen	4'000
Walter Senft Stiftung, Basel	2'500
André und Hedy Knoll-Spring Stiftung, Arlesheim	1'840
Total	352'600

Beiträge von Gemeinden der Region	CHF
Riehen	20'000
Binningen	13'000
Allschwil	5'000
Arlesheim	5'000
Bottmingen	3'000
Pratteln	3'000
Therwil	2'500
Biel-Benken	1'500
Pfeffingen	500
Sissach	500
Bürgergemeinde Schönenbuch	250
Hölstein	100
Total	54'350

Geburtstagsspenden	CHF
Werner Zysset, Riehen	100
Total	100

Gedenkspenden	CHF
in memoriam Hans Wackernagel-Grädel, Basel	22'430
in memoriam Peter von Planta-Gansser, Basel	5'380
in memoriam Nicole Landolt-Sandoz	5'000
in memoriam Max Baumann-Baumann, Pratteln	2'605
in memoriam Paul Isler-Fliegner, Basel	2'230
in memoriam René et son fils Grégory Gutzwiller, Basel	2'000
in memoriam Marianne Belser-Merkofer, Bottmingen	1'612
in memoriam Dr. Marianne Adelheid Rossetti-Stutz, Basel	710
in memoriam Markus Furler, Pratteln	450
in memoriam Frieda Fritschi-Franz, Basel	400
in memoriam Dieter Walser, Arlesheim	380
in memoriam Hermann Bürgin, Basel	300
in memoriam Elisabeth Fischer-Grüninger, Basel	250
in memoriam Trudy Mohr, Basel	250
in memoriam Rosario Pauletto Wolf, St. Gallen	250
in memoriam Gerda Sommer, Basel	190
in memoriam Dr. Robert Paul Walser, Allschwil	160
in memoriam Beatrix Jenny Hoffmann-Burckhardt, Bottmingen	100
in memoriam Frieda Plattner-Oberholzer, Pratteln	100
in memoriam Margrit Tripet-Fischer, Riehen	75
Total	44'872

Zweckbestimmte Spenden	CHF
Eckenstein-Geigy Stiftung, Binningen, Geigy-Anlage für Menschenaffen	1'000'000
Stiftung Tierspital in Basel, Basel, Tierarztstation ungenannt, Restaurantumbau	400'000
Verein der Freunde des Zoologischen Gartens Basel, Zoopädagogik und Tiertransporte	220'000
Legat Gladys Sarasin, Basel, langzeitkranke Kinder	100'000
Hanna Frey-Stiftung, Basel, Raubtiere	66'000
Marion Jean Hofer-Woodhead-Stiftung, Basel, Lorihaus ungenannt, Vivarium	60'000
Marianne Muhmenthaler, Basel, Tiere	50'000
Karl Mayer Stiftung, Triesen, FL, Betriebskosten	25'000
Ulrich Klara Huber-Reber-Stiftung, Basel, Patenschaften langzeitkranke Kinder	14'900
Jean-Nicolas Fahrenberg, Oberwil, Tiertransporte	6'000
Familie Philippe Winter, Oberwil, Flamingos, Entwicklung Tierhaltung	6'000
Tauchgruppe Fätzefisch, Therwil, Vivarium	4'468
Nachlass Dorothee Ammann-Giger, Basel, Fauna Ostafrika	4'051
Tauchclub SUB69, Basel, Vivarium	2'044
Alain Moirandat, Basel, Gartenanlage	1'000
Hans-Ruedi und Pascale Zumbrennen, Mumpf, Pandaprojekt	650
Dr. Anna Katharina Wackernagel, Basel, Wildesel, Zebras	500
Sandra Weniger, Möhlin, Ozeanium	500
Irmgard Zemp, Wissen, Vogelhaus	500

Naturforschende Gesellschaft Basel, Ozeanium	295
Arno Geiger, A-Wien, Zwergflusspferde	204
Janine Schwarz und Andreas Schnüriger, Basel, Malaienbär und Wollaffen	200
weitere Spenden bis CHF 200	660
Total	3'022'972

Zweckbestimmte Spenden für die Elefantenanlage

Für die Finanzierung unserer Elefantenanlage «Tembea» haben wir 2013 unter dem Vorsitz von François Labhardt ein Patronatskomitee gebildet. Wir durften 2013 CHF 3'218'560 an zweckbestimmten Zuwendungen für unsere Elefanten entgegennehmen und die Finanzierungslücke hat sich damit auf rund CHF 7 Mio. verringert. Der Zolli dankt allen Gönnerinnen und Gönnern, welche die Fortsetzung der Haltung dieser einzigartigen Tiere ermöglichen:

	CHF
Andreas Michael La Roche, Basel	500'000
Ulrich Stamm-Stiftung, Basel, integrierte Katta-Anlage ungenannt	468'000
ungenannt	400'000
ungenannt	250'000
ungenannt	250'000
ungenannt	250'000
ungenannt	100'000
Harding Joerin, Pratteln	100'000
ungenannt	100'000
Dr. Peter Lenz, Binningen	100'000
ungenannt, integrierte Zoopädagogik	100'000
ungenannt	100'000
Bowmore Foundation, Vaduz	50'000
Fondation Claude & Giuliana, Vaduz	50'000
Ombrie Stiftung, Vaduz	50'000
Philip und Christine Baumann, Basel	25'000
Christoph und Rita Gloor, Riehen, Basel	25'000
Dr. Urs Gloor, Basel	25'000
Johann Jakob La Roche, Basel	25'000
ungenannt	25'000
ungenannt	25'000
Thomas Alioth, Arlesheim	20'000
ungenannt	20'000
Dr. Alex Fischer-Homberger, Basel	20'000
Marianne Staehelin, Basel	20'000
Dr. Anna Katharina Wackernagel, Basel	11'000
ungenannt	10'000
ungenannt	10'000
Felix Wüthrich, Basel	10'000
Yolanda Gschwind, Basel	10'000
Felix Burgermeister, Basel	5'000
Thomas Glanzmann, Basel	5'000
Alfred Hoffmann, Cossony-Ville	5'000
The Lemonpie Foundation, Vaduz	5'000
Sylvia Waibel, Basel	5'000
ungenannt	5'000
Hochzeitstag Silvana und Alexander Grauwiler, Sammlung	3'190
P. und M. Brodbeck, Bottmingen	3'000



Gorillas und Orang-Utans geniessen die neuen Aussenanlagen der «Geigy-Anlage für Menschenaffen» (oben). Schimpanse «Eros» lernt die neuen Mitglieder der Schimpansengruppe kennen.

Dr. Thomas Geigy-Hug, Riehen	2'000
Werner K. Meyer-Bitschi, Basel	2'000
Fasnachtsclique Revoluzer 56, Pfeffingen	1'240
Cornelia Bischof-Gloor, Chur	1'000
Dr. Alfred Erb, Basel	1'000
Hans Peter und Christine Ghilardi-Bischoff, Ettingen	1'000
Peter Handschin, Basel	1'000
Dominik G. His, Kilchberg	1'000
Claire Jaccoud-Reichmuth, Basel	1'000
Eduard und Nelly Kamm-Wüthrich, Möhlin	1'000
Ines Kessler-Bittmann, Basel	1'000
Jean-Charles Ryff, Basel	1'000
Kurt Salvisberg, Basel	1'000
Matthias Schulthess, Baden	1'000
Edgar E. Spänhauer, Muttenz	1'000
Ursula Veillon, Basel	1'000
ungenannt	1'000
Georg und Anita Wiebecke, Riehen	1'000
ungenannt	1'000
ungenannt	1'000
Geburtstag Esther Vogt, Riehen, Sammlung	660
Vijai Vischer, Basel	600
Doris Anliker-Bäumli, Binningen	500
Heinz Anliker-Bäumli, Binningen	500
Robert Danhieux, Münchenstein	500
Christiane Faesch Brunnschweiler, Basel	500
Markus Rügsegger, Jegendorf	500
Christine Senn, Basel	500
ungenannt	500
ungenannt	500
Martin Senn, Sissach	400
Jürg A. und Sylvia Gutzwiller, Riehen	300
Karin von Graffenried, Oberwil	250
ungenannt	200
Reto Marc Borlin-Brunner, Basel	200
Marianne Böhmer, Basel	200
Gerald D'Andiran, Genève	200
Elisabeth Flück, Basel	200
ungenannt	200
Dr. René und Rosmarie Lenzin, Liestal	200
Hanspeter und Dorothee Marti-Roth, Münchenstein	200
Thomas Vonaesch-Meneghin, Basel	200
weitere Spenden bis CHF 200	3'120
Total	3'218'560

Diverse Spenden	CHF
Elefantentrichter	14'900
Spenden für Ombili	3'801
Spenden Nashornhaus	2'047
Spenden für Etoscha	1'038
Spenden für Gamgoas	221
Total	22'007

Bilanz per
31.12.2013 und 2012

	Angaben im Anhang	31.12.2013 CHF	Vorjahr CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		29'613'330.63	33'789'095.69
Wertschriften		51'217'210.46	44'889'089.55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		848'152.92	519'676.36
Andere Forderungen	3	1'075'105.65	1'495'959.14
Vorräte		439'910.38	520'141.72
Aktive Rechnungsabgrenzung	9	925'368.73	239'389.72
Umlaufvermögen		84'119'078.77	81'453'352.18
<i>Sachanlagen und Tiere</i>	2		
Tierbestand		1.00	1.00
Immobilien		4'659'816.95	4'166'000.00
Mobilien und Einrichtungen		245'000.00	320'500.00
Anlagevermögen		4'904'817.95	4'486'501.00
Total Aktiven		89'023'896.72	85'939'853.18
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'657'068.61	2'470'124.83
<i>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</i>			
Abzurechnende Nachlässe	8	2'798.86	41'751.14
Übrige		620'207.45	130'779.80
Passive Rechnungsabgrenzung	10	2'276'434.06	1'497'487.01
Rückstellungen		1'397'454.55	1'047'738.78
Zweckbestimmte Fonds	5	77'983'748.37	75'761'354.30
Fremdkapital		83'937'711.90	80'949'235.86
Aktienkapital		425'000.00	425'000.00
<i>Gesetzliche Reserven</i>			
Allgemeine Reserve		85'000.00	85'000.00
Reserve für eigene Aktien	4	162'360.00	126'460.00
Andere Reserven		3'646'757.42	3'682'657.42
<i>Bilanzgewinn</i>			
Vortrag vom Vorjahr		671'499.90	606'090.74
Jahresgewinn		95'567.50	65'409.16
Eigenkapital		5'086'184.82	4'990'617.32
Total Passiven		89'023'896.72	85'939'853.18

Erfolgsrechnung
2013 und 2012

	Angaben im Anhang	2013 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag			
<i>Erlös aus Lieferungen und Leistungen</i>			
Eintritte und Abonnemente		8'681'583.81	8'346'517.45
Ergebnis Zoo-Restaurants	6	774'060.39	607'455.28
Ergebnis Cafeteria	6	383'743.18	128'722.35
Ergebnis Zoo-Laden	6	330'696.83	299'693.71
Tierverkäufe/-transporte		28'520.90	-1'344.69
Übriger Betriebsertrag	11	340'772.49	639'438.25
Betriebsertrag		10'539'377.60	10'020'482.35
Finanzertrag		4'868'160.67	4'453'847.06
<i>Übriger betriebsfremder Ertrag</i>			
Liegenschaftsergebnis	7	1'291'915.68	386'225.78
Abgeltung Basel-Stadt		1'450'000.00	1'450'000.00
Beiträge der Gemeinden	12	54'350.00	65'350.00
Spenden, Geschenke, Legate und Patenschaften		10'128'425.67	23'521'262.70
Auflösung zweckbestimmter Fonds	5	16'937'042.04	13'271'142.41
Betriebsfremder Ertrag		34'729'894.06	43'147'827.95
Ausserordentlicher Ertrag		17'166.53	28'655.40
Total Ertrag		45'286'438.19	53'196'965.70
Aufwand			
Personalaufwand		11'667'895.50	11'608'854.10
Abschreibungen		492'118.15	516'526.10
Tierankäufe		93'236.56	48'828.20
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>			
Betriebsaufwand		3'509'632.49	3'015'703.22
Bau- und Planungskosten		7'602'399.33	12'999'084.45
Futterkosten		761'210.80	717'666.98
Verwaltungsaufwand und Anlässe		1'067'829.61	1'237'351.52
Werbung		382'695.72	637'900.07
Betriebsaufwand		25'577'018.16	30'781'914.64
Finanzaufwand		302'226.47	339'786.45
<i>Übriger betriebsfremder Aufwand</i>			
Bildung zweckbestimmter Fonds	5	19'159'436.11	21'892'734.40
Sonstiger betriebsfremder Aufwand		119'689.95	115'434.25
Betriebsfremder Aufwand		19'581'352.53	22'347'955.10
Ausserordentlicher Aufwand		32'500.00	1'686.80
Jahresgewinn		95'567.50	65'409.16
Total Aufwand		45'286'438.19	53'196'965.70

Anhang der Jahresrechnung
2013 und 2012

	31.12.2013 CHF	Vorjahr CHF
1 Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen		
Keine		
2 Brandversicherungswerte der Sachanlagen und Tiere		
Immobilien	109'680'000.00	100'914'000.00
Mobilien und Einrichtungen (inkl. Waren) und Tiere	10'730'000.00	10'500'000.00
3 Guthaben gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
In der Position Andere Forderungen enthaltene Guthaben gegenüber der Personalvorsorgestiftung des Zoologischen Gartens Basel	683'134.05	698'895.35

	31.12.2013 Anzahl	Vorjahr Anzahl
4 Angaben über eigene Aktien		
2013 wurden vier Aktien zu einem durchschnittlichen Ankaufspreis von CHF 8'975.00 erworben.	20	16

Im Eigenbestand werden per 31.12.2013 zwanzig Aktien zum durchschnittlichen Ankaufspreis von CHF 8'118.00 pro Aktie gehalten.

Die Reserve für eigene Aktien wurde zulasten der Eigenkapitalposition Andere Reserven erhöht.

	Stand am 1.1.2013 CHF	Bildung 2013 CHF	Auflösung 2013 CHF	Stand am 31.12.2013 CHF
5 Zweckbestimmte Fonds				
Fonds Elefantenhäuser	8'632'047.12	11'519'252.85	(1'300'000.00)	18'851'299.97
Fonds Restaurant-Umbau	15'083'045.20	400'000.00	(1'500'000.00)	13'983'045.20
Fonds Asien- / Bärenanlage	7'177'082.10	650.00		7'177'732.10
Fonds Ozeanum	5'947'559.64	4'227'609.29	(1'665'000.00)	8'510'168.93
Fonds E. Reimann	4'200'557.80			4'200'557.80
Fonds Gehegeverbesserung	3'621'831.87	1'000.00		3'622'831.87
Fonds Betriebskosten	3'460'000.00	25'000.00		3'485'000.00
Fonds Betriebs- und Logistikgebäude / Projekte	4'133'268.24	1'000'000.00	(1'700'000.00)	3'433'268.24
Fonds Lovioz	2'805'393.99			2'805'393.99
Fonds Rudolf Geigy	1'932'658.25			1'932'658.25
Fonds CMS für Betriebskosten	1'239'000.00			1'239'000.00
Fonds NL Fritz Rolf Weber	1'172'700.00	44'093.78		1'216'793.78
Fonds Bildung und Forschung	1'014'944.05	150'000.00	(155'000.00)	1'009'944.05
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung	592'828.65	289'090.46		881'919.11
Fonds Aktionäre	766'890.00			766'890.00
Fonds Vogelhaus	700'000.00			700'000.00
Fonds Vivarium, Renovationsarbeiten	717'517.31	66'512.00	(140'000.00)	644'029.31
Fonds Raubtiere	566'417.25	72'458.73		638'875.98
Fonds R. Senn	541'962.05			541'962.05
Fonds Grenzgänger / Nordamerika	500'000.00			500'000.00
Fonds Carl Bauer	461'606.84			461'606.84
Fonds Fuchs-Sicherung	280'465.65			280'465.65
Fonds In situ-Projekte	270'859.10	101'000.00	(134'000.00)	237'859.10
Fonds Ausstellung Gamgoas	227'419.85		(100'000.00)	127'419.85
Fonds Sarasin & Cie	125'000.00			125'000.00
Fonds Patenschaften langzeitranke Kinder	0.00	114'900.00		114'900.00
Fonds Wärterreise	102'357.40	3'818.00		106'175.40
Fonds Paul und Lilly Staehelin-Speiser	100'000.00			100'000.00
Fonds Känguru	90'575.81			90'575.81
Fonds Somali-Wildesel	57'591.75	4'051.00		61'642.75
Fonds für bedürftige Mitarbeiter	45'140.00			45'140.00
Fonds Optimierung der Tierernährung	26'300.00			26'300.00
Fonds Sauter	17'000.00			17'000.00
Fonds Legat Lina Ruoff	12'000.00			12'000.00
Fonds Veterinärmedizin	11'092.20			11'092.20
Fonds Ombili-Projekt	7'090.82	4'000.00		11'090.82
Fonds Margarethe Plattner-Krug	10'000.00			10'000.00
Fonds Menschenaffen-Anlagen	504'109.32	1'000'000.00	(1'500'000.00)	4'109.32
Fonds Nachlass Georgette Denise Simon	8'200'812.85		(8'200'812.85)	0.00
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung II	190'000.00		(190'000.00)	0.00
Fonds Legat Georgette Denise Simon	113'630.00		(113'630.00)	0.00
Fonds Tiertransporte	0.00	76'000.00	(76'000.00)	0.00
Fonds Lorihaus	0.00	60'000.00	(60'000.00)	0.00
Fonds Tierwaage Antilopenhaus	50'000.00		(50'000.00)	0.00

	Stand am 1.1.2013 CHF	Bildung 2013 CHF	Auflösung 2013 CHF	Stand am 31.12.2013 CHF
Fortsetzung Zweckbestimmte Fonds				
Fonds Gnu	20'153.50		(20'153.50)	0.00
Fonds Tiere	12'936.96		(12'936.96)	0.00
Fonds Kalahari-Löwen	6'458.73		(6'458.73)	0.00
Fonds Legat Goldfuss-Wohnlich u. E. Jäcklin-Hosch	5'000.00		(5'000.00)	0.00
Fonds Legat Plattner-Hosch	5'000.00		(5'000.00)	0.00
Fonds Elefantenbuch	3'050.00		(3'050.00)	0.00
Total	75'761'354.30	19'159'436.11	(16'937'042.04)	77'983'748.37

	Restaurants CHF	Cafeteria CHF	Shop CHF
6 Bruttodarstellung Ergebnisse Restaurants, Cafeteria und Shop			
Geschäftsjahr 2013			
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	5'680'076.69	928'751.34	1'150'417.46
Betrieblicher Gesamtertrag	5'680'076.69	928'751.34	1'150'417.46
Materialaufwand	(1'866'932.94)	(207'436.99)	(481'449.75)
Personalaufwand	(2'551'767.14)	(283'529.68)	(334'615.35)
Abschreibungen (Mobilien)	(2'575.00)	0.00	0.00
Übriger Betriebsaufwand	(486'373.40)	(54'041.49)	(3'655.53)
Betriebsergebnis vor Zinsen	772'428.21	383'743.18	330'696.83
Finanzertrag	1'632.18	0.00	0.00
Ergebnis	774'060.39	383'743.18	330'696.83

Geschäftsjahr 2012			
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	5'771'650.75	794'673.35	1'118'422.67
Betrieblicher Gesamtertrag	5'771'650.75	794'673.35	1'118'422.67
Materialaufwand	(1'851'587.10)	(221'550.89)	(487'741.64)
Personalaufwand	(2'699'889.55)	(385'690.10)	(328'766.30)
Abschreibungen (Mobilien)	(85'000.00)	0.00	0.00
Übriger Betriebsaufwand	(528'390.07)	(58'710.01)	(2'221.02)
Betriebsergebnis vor Zinsen	606'784.03	128'722.35	299'693.71
Finanzertrag	671.25	0.00	0.00
Ergebnis	607'455.28	128'722.35	299'693.71

7 Bruttodarstellung Liegenschaftsergebnis

	2013 CHF	Vorjahr CHF
Mietertrag	480'213.41	503'440.30
Verkaufsgewinn Liegenschaft	967'829.70	0.00
Liegenschaftsaufwand	(156'127.43)	(117'214.52)
Liegenschaftsergebnis	1'291'915.68	386'225.78

8 Abzurechnende Nachlässe

Die abzurechnenden Nachlässe werden erfolgswirksam aufgelöst, wenn die Zoologischer Garten Basel AG über die Vermögenswerte verfügen kann oder die Auszahlung des Betrags verbindlich zugesagt worden ist. Nachlässe mit Nutzniessung zugunsten Dritter sind in der Jahresrechnung nicht erfasst.

	31.12.2013 CHF	Vorjahr CHF

9 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2013 CHF	Vorjahr CHF
Versicherungen	449'971.70	0.00
Marchzinsen	250'285.58	212'751.19
Gutschrift IWB für ARA-Gebührenbefreiung	106'945.80	0.00
Diverse	118'165.65	26'638.53
Total	925'368.73	239'389.72

10 Passive Rechnungsabgrenzung

	2013 CHF	Vorjahr CHF
Vorauszahlungen für Abonnemente	1'617'714.10	1'346'475.76
Vorausbezahlte Patenschaftsbeiträge	50'600.00	93'700.00
Abgrenzung Honorar Revision und Beratung	25'000.00	25'000.00
Diverse	583'119.96	32'311.25
Total	2'276'434.06	1'497'487.01

	2013 CHF	Vorjahr CHF
11 Übriger Betriebsertrag		
Ertrag aus Führungen	141'517.60	141'767.50
Zoodidaktische Leistungen Kanton Basel-Landschaft	85'000.00	85'000.00
Ertrag Kindergeburtstage	33'074.10	36'518.55
Sponsoring	22'222.20	50'000.00
Einnahmen Zolli-Bäle	0.00	254'550.00
Übrige	58'958.59	71'602.20
Total	340'772.49	639'438.25

12 Beiträge der Gemeinden	54'350.00	65'350.00
(siehe Detail Seite 13)		

13 Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat und die Direktion erfolgte letztmals am 5. Dezember 2013.

Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2013

(Antrag des Verwaltungsrates)

	31.12.2013 CHF	Vorjahr CHF
Vortrag vom Vorjahr	671'499.90	606'090.74
Jahresgewinn	95'567.50	65'409.16
Bilanzgewinn	767'067.40	671'499.90
Zuweisung an Allgemeine Reserve	0.00	0.00
Zuweisung an Andere Reserven	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	767'067.40	671'499.90

Bericht der Revisionsstelle

Zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Zoologischer Garten Basel AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 18–24), für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Alexandre Stotz
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 25. März 2014

Beilagen:

- > Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- > Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Bunte Vögel: Dank eines Farbstoffes im Futter werden die roten Ibisse ihrem Namen auch gerecht. Das Haus der Allfarbenloris ist mit neuen Pflanzen eingerichtet worden.

Tiere

Änderungen im Tierbestand

Im Juli zogen zehn Brandungsbarsche aus Vancouver ins Vivarium ein. Die Brandungsbarsche fühlten sich offensichtlich schnell wohl in ihrem neuen Zuhause: Nach wenigen Tagen schwammen bereits Jungfische im Aquarium 37, und täglich wurden es mehr. Insgesamt 55 Jungtiere zählten die Tierpfleger nach einigen weiteren Tagen. Die weiblichen Fische waren offenbar bereits trächtig in Basel angekommen. Ebenfalls neu im Aquarium 37, das nun kalifornische Arten zeigt, sind eine Gruppe von Rundstechrochen sowie ein Pärchen Schafskopf-Lippfische.

Nach über 30 Jahren sind erstmals wieder nicht verwandte Tiere in die Zolli-Schimpansen-Familie integriert worden. Am 5. September kamen die drei neuen Schimpansen im Zoo Basel an: «Kume» (10), ein Männchen aus Osnabrück, «Fifi» (20) und «Kitoko» (ehemals «Gertruida», 20). Die Basler Schimpansenfrauen «Quamisha» (20) und «Zamana» (11) haben den Zoo Basel verlassen und sind nach Leipzig beziehungsweise Osnabrück umgezogen. Das dreijährige Panzernashornweibchen «Henna» reiste am 21. Oktober in den ZooParc de Beauval. «Henna» ist das 32. Panzernashorn in der Zuchtgeschichte des Zoo Basel und das siebte Kalb der erfahrenen Mutter «Ellora» (28). Am 23. Oktober hat der Elefantenbulle «Yoga» (16) den Zoo Basel verlassen und ist in den Zoo Borås (Schweden) gereist. Für den Transport des 4,6 Tonnen schweren Bullen waren ein Sattelschlepper und eine extra grosse «Kiste» notwendig. Zur Eröffnung der neuen Elefantenanlage in drei Jahren soll «Yoga» wieder zurückkommen.

Tiere als Botschafter

Haie haben dringend eine vermehrte Aufmerksamkeit nötig. Jährlich sterben durch die Fischerei geschätzte 100 Millionen Haie weltweit, und verschiedene Grosshaiarten sind akut bedroht. Haie sind enorm wichtig für das Ökosystem Ozean, und es ist dem Zoo Basel ein Anliegen, mit dem geplanten Ozeanium einen Beitrag zum Schutz dieses Ökosystems zu leisten. Haie – wie auch alle anderen Tierarten – fördern die Wertschätzung und das Verständnis der Besucher nur dann, wenn sie ihre natürlichen Verhaltensweisen zeigen und auf diese Art Faszination ausüben können. Der Zoo Basel legt daher grössten Wert auf artgerechte und tiergerechte Haltung aller Tiere.

Nicht alle Haiarten eignen sich für die Haltung in einem Aquarium. Solche Arten, beispielsweise der Grosse Weisse Hai oder der Blauhai, werden im Ozeanium deshalb nicht zu sehen sein. Welche Haiarten schlussendlich im Ozeanium leben werden, ist noch nicht bekannt, es wird sich aber ohne Zweifel um solche Arten handeln, die sich in Aquarien erfahrungsgemäss wohlfühlen und deren biologische Bedürfnisse durch die Haltung im Ozeanium abgedeckt werden. Ein Team von Meeresbiologen beschäftigt sich schon heute, sechs Jahre vor der geplanten Eröffnung, damit, die Anforderungen aller Tiere, nicht nur der Haie, an den Lebensraum Ozeanium zu verstehen und diese Erkenntnisse in die Planung des Ozeaniums einfließen zu lassen.

Tiere zwischen den Gehegen

Der winterlich kalte Frühlingsbeginn 2013 führte zu einem Vogelzugstau. An manchen Orten kam es zu spektakulären Ansammlungen von Kleinvögeln, die auf dem Rückweg in den Norden einen Zwischenhalt einlegten. Auch im Zolli waren seltene Gäste zu Besuch: Auf der Känguru- und auf der Somali-Wildesel-Anlage zeigten sich Blaukehlchen, Schwarzkühlchen und ein Wendehals.

In der Nacht auf den 28. April begehrte ein seltsamer Gast Einlass in den Zoo Basel. Vor dem Haupteingang stand ein Biber. Der Nachtwächter öffnete ihm das Tor in der irrigen Annahme, es handle sich um einen Ausreisser, und der Biber entschwand im Zolli. Wenige Tage darauf entdeckten die Gärtner die ersten Spuren: eine angenagte Kopfweide, Astdepots und Kratzspuren an Stellen, wo der Biber versucht hatte, unter dem Zaun hindurch zu schlüpfen.

Am frühen Morgen des 2. Mai sichtete ein Zoomitarbeiter erstmals den Biber. Mit Keschern machten sich Tierpfleger auf die Jagd und fingen ihn beim Kormoranweiher ein. Die tierärztliche Untersuchung ergab, dass es sich um ein kerngesundes, dreizehn Kilogramm schweres Weibchen handelte. Nach Absprache mit der Biberfachstelle des Bundes und den kantonalen Wildhütern wurde der Biber noch am gleichen Morgen an einem Ort ausgesetzt, wo bereits ein Biber lebt. Ruhig spazierte er aus der Transportbox und begab sich ins Wasser. Dies ist das erste Mal, dass am Birsig ein Biber nachgewiesen wurde. Woher er gekommen ist, ist unbekannt. Es könnte sein, dass er aus Grenzach stammt. Im Birstal sind Biber seit 2010 zwar wieder heimisch, aber es gibt dort derzeit keine Familien. Über den Rhein könnte er via Birsig in den Zoo Basel gelangt sein. Bereits am 24. April war bei Pro Natura eine Meldung eingegangen, dass bei Arbeiten im Birsigtunnel unter dem Birsigparkplatz ein Biber gesichtet worden sei.

Neue Trainingsmethode für Elefanten

Die Tiertrainerin Gail Laule unterrichtete den Kurator und die Elefantpfleger im «Training im geschützten Kontakt». Diese Methode soll im Hinblick auf die geplante neue Elefantenanlage das heutige Training, bei dem die Tierpfleger den Elefantenkühen schrankenlos begegnen, ersetzen. Grund für die Umstellung der Trainingsmethoden im Zoo Basel ist der Baubeginn der neuen Elefantenanlage. Dort werden die Tierpfleger mit den Elefanten im geschützten Kontakt arbeiten. Beim Bullen «Yoga» (16) ist dies aus Sicherheitsgründen schon seit 2005 der Fall. Bereits im Sommer 2012 wurde im Elefantenhaus eine Trainingswand eingebaut. Seither sind die Elefanten fleissig am Üben, denn wenn die neue Anlage 2016 bezugsbereit ist, muss das neue Training sitzen. Ziel ist es, die Elefanten nur mit Belohnungen zu dirigieren. So können die Tierpfleger ohne direkten Kontakt die Elefantenfüsse und allfällige Wunden pflegen und die Tierärzte gefahrlos Blutproben entnehmen oder Untersuchungen durchführen.

Orang-Utan-Mädchen «Ketawa»

Am 3. März kam das Orang-Utan-Mädchen «Ketawa» zur Welt. «Ketawa» ist malaiisch und bedeutet «Lachen». Bereits kurz nach der Geburt präsentierte die Mutter «Revital» (13) ihr Baby dem Publikum und reinigte es danach erst einmal gründlich. «Revital» war zum ersten Mal Mutter geworden, und auch für Vater «Vendel» (13) war es der erste Nachwuchs. «Revital» kümmerte sich trotz wenig Erfahrung sehr gut um «Ketawa», und «Vendel» entpuppt sich als aufmerksamer Vater. Neugierig versuchte er immer wieder, sich vorsichtig dem Baby zu nähern. «Vendel» und «Revital» kamen als erste Orang-Utans nach dem Umbau des Affenhauses am 31. Juli 2012 nach Basel. Sie lebten vorher zusammen in Frankreich. Bereits beim Umzug war «Revital» schwanger, was die Tierärzte bei einer Ultraschalluntersuchung im Rahmen der medizinischen Checks während des Transports feststellten.

Balistare, seltene Nachzucht

Am 13. Juni hat ein junger Balistar erstmals seine Bruthöhle verlassen, und im August sind gleich nochmals drei Balistare geschlüpft. Im Zolli freute man sich sehr über den Nachwuchs, denn Balistare sind extrem selten. Der Bestand wird auf unter 200 Vögel geschätzt. Balistare sind vom Aussterben bedroht und existieren in freier Wildbahn nur noch auf Indonesien. Die Zucht der Balistare im Zoo wird durch das Europäische Erhaltungsprogramm (EEP), welches in Köln geführt wird, koordiniert. Vergangenes Jahr hat der Zoo Basel durch das EEP ein Paar Balistare erhalten. Gesucht waren Halter, die sich auch an einem Schutzprojekt für die Vögel in Indonesien beteiligen wollten.

Das Schutzprojekt hat zum Ziel, das Fangen von Wildvögeln zu verhindern und die Populationen durch Nachzuchten aus den Zoos zu stärken. Die Lösung für das Problem ist recht pragmatisch: Der Zoo Köln hat vor Ort mit Einheimischen mehrere, sehr gut geführte Zuchtstationen aufgebaut. Die gezüchteten Vögel werden registriert und legal weiterverkauft. Vögel ohne Registrierung (Wildfänge) werden konfisziert. Dank Aufklärungsarbeit ist vielen Käufern heute bewusst, dass durch den Handel mit nicht registrierten Vögeln die Wildpopulation fast ausgestorben wäre. Das Projekt scheint erfolgreich, die Jagd auf wildlebende Vögel hat nachgelassen. Um die Wildpopulation zu unterstützen, werden Vögel aus den Zoos wieder ausgewildert. Diese Auswilderung wird ebenfalls durch den Zoo Köln koordiniert. Der Zoo Basel stellt die Jungvögel dem EEP und damit auch dem Schutzprogramm zur Verfügung.

Wildhund-Welpen

Am 6. Juni fiel dem Tierpfleger auf, dass sich die Wildhündin (7) anders verhielt als sonst, und wenig später vernahm er ein leises Wimmern aus der Wurfbox. Am 28. Juni führte die Mutter ihre noch tapsige Kinderchar erstmals vorsichtig nach draussen. Sieben Jahre ist es her, seit im Zoo Basel das letzte Mal junge Afrikanische Wildhunde aufgewachsen sind. Der Wurf war im Vergleich eher klein. Afrikanische Wildhund-Mütter bekommen meist 6 bis 16, selten sogar noch mehr Junge. Genetische Untersuchungen haben gezeigt, dass die Jungen eines Wurfes von verschiedenen Vätern stammen können. Die geselligen Afrikanischen Wildhunde leben in der offenen Gras- und Waldsavanne. Sie sind ausgezeichnete Jäger und durchstreifen bei der Nahrungssuche nach Huf-tieren, insbesondere Impalas, weite Gebiete. Die Rudelgrösse schwankt zwischen einem Paar mit seinen Jungen und 60 Tieren. Normalerweise pflanzt sich nur ein Paar fort, und alle Rudelmitglieder helfen bei der Aufzucht der Jungen mit. Da ihr Lebensraum immer mehr schwindet, sind Wildhunde gefährdet.

Krokodilschule

Im August weilte ein Krokodilspezialist im Zoo Basel und übte mit den Australien-Krokodilen. Nach nur einer Woche Training hatte Muster-schüler «Logan» bereits gelernt, auf Zuruf näher zu kommen, nur wenige Wochen später machen alle vier Krokodile eifrig beim Training mit. Ziel des Trainings ist, dass die Krokodile auf Zuruf aus dem Wasser kommen und mit der Schnauze das sogenannte Target (einen Bambusstock) anstupsen. So kann der Tierpfleger die Krokodile überallhin dirigieren, beispielsweise in eine Transportkiste. Die Tierärzte sollen die Tiere ohne Betäubung untersuchen und Blutproben entnehmen können. Dabei bringt das Training aber nicht nur mehr Sicherheit im Pflegealltag, sondern fördert vor allem das Wohlbefinden der Tiere. Nur ganz wenige

Zoos in Europa haben bisher mit ihren Krokodilen ein gezieltes Training durchgeführt. Der Zoo Basel ist der erste Zoo, der es mit den Australien-Krokodilen versucht.

Nachwuchs bei den Panzernashörnern

In der Nacht auf Samstag, den 5. Oktober kam ein Panzernashorn zur Welt. Der Nachwuchs von «Ellora» (31) wurde auf den Namen «Kiran», indisch für Sonnenaufgang, getauft. Die Geburt des Nashornbullens ist eine kleine Sensation für den Zoo Basel. Erstmals in Europa war das ältere Geschwister, wie es auch in der Natur vorkommt, bei der Geburt dabei. Normalerweise werden die jugendlichen Kälber von ihrer Mutter getrennt, bevor das nächste Kalb zur Welt kommt, und werden in einem anderen Zoo untergebracht. Ebenfalls neu war, dass Mutter «Ellora» selber wählen konnte, ob sie das Junge im Stall oder auf der Aussenanlage zur Welt bringen will. Offensichtlich hat sie sich für den Stall entschieden. Noch am selben Tag wurde «Kiran» gewogen und gemessen. Er brachte stattliche 68 Kilogramm auf die Waage, war 66 Zentimeter hoch und 100 Zentimeter lang. «Kiran» ist das achte Kalb von «Ellora» und das 34. Panzernashornbaby im Zoo Basel.

Neue Fütterungsmethode bei den Pinguinen

Neben dem Pinguinspaziergang sorgte im Dezember die neue Fütterungsmethode für Begeisterung beim Zoopublikum. Futterfische wurden neu in einer mit Löchern versehenen Kugel unter Wasser angeboten. Die Besucherinnen und Besucher können die Pinguine nun durch die Glasscheiben unter Wasser bei ihren blitzschnellen Tauchmanövern beobachten. Vor allem die neugierigen Eselspinguine waren von der neuen Unterwasserfütterung angetan. In einem Meer von Luftblasen zischten sie durch das Wasser und zupften einen Fisch nach dem anderen aus der Futterkugel. Etwas skeptischer waren wie immer die Königspinguine. Nur die beiden Jungen vom letzten Jahr tauchten regelmässig mit den Eselspinguinen um die Wette.

Junge Löwen

Nach sechs Jahren hat es im Zoo Basel wieder Löwennachwuchs gegeben. Die vier Männchen kamen am 9. und 13. November hinter den Kulissen zur Welt. Die Mütter der Welpen sind «Okoa» (11) und «Uma» (11). Für «Uma» ist es der erste Wurf. Da beide Mütter in derselben Wurfbox geboren haben und ihren Nachwuchs auch gemeinsam betreuen, ist noch unklar, von welcher Mutter welche Jungen stammen. Darüber wird erst ein DNA-Test Aufschluss geben. Vater der Löwenkinder ist «Mbali» (11), der sich immer wieder zusammen mit der ganzen Familie in die Wurfbox legte.

«Mbali», «Okoa» und «Uma» stammen aus Pilanesberg und Madikwe, Naturreservaten im Nordwesten Südafrikas, wo Löwen aus Namibia angesiedelt wurden. Da sich diese dort gut vermehrten, konnten Tiere abgegeben werden. Ihre halb wilde Herkunft bedeutet, dass die Löwenjungen voraussichtlich in der Zoogemeinschaft genetisch von Interesse sein werden. Infolge des dramatischen Rückgangs des Löwenbestandes in den letzten Jahren ist die europäische Zoogemeinschaft EAZA 2012 über- eingekommen, ein europäisches Erhaltungs-zuchtprogramm (EEP) mit Löwen aus den Gebieten südlich der Sahara einzurichten. Dies gab es bisher nur für den Asiatischen Löwen. Das Zuchtprogramm soll in Zukunft den gesamten europäischen Zoo-Löwen-Bestand managen und sicherstellen, dass eine möglichst hohe genetische Vielfalt gegeben ist.

Natur- und Artenschutz

Der Zoo Basel unterstützte 2013 – neben den jährlich berücksichtigten Artenschutzprojekten – insbesondere Projekte für Zwergflusspferde und Wildesel, für welche der Zolli die Europäischen Erhaltungszuchtprogramme koordiniert.

Im Laufe früherer Forschungsarbeiten im Gola Rainforest National Park in Sierra Leone stellte sich heraus, dass entlang der Flüsse und Bäche im Park und auf dem Gemeindeland in seiner Umgebung Zwergflusspferde leben. Mit finanzieller Unterstützung durch den Zolli wurden die Art im Rahmen des abgeschlossenen Projektes «Across the River – a Transboundary Peace Park for Sierra Leone and Liberia» erforscht und mithilfe der lokalen Bevölkerung Schutzmassnahmen eingeleitet. Mit dem aktuell unterstützten Projekt wird die Verbreitung der Zwergflusspferde innerhalb der Feuchtgebiete und entlang der Flüsse im Nationalpark genauer erfasst, damit besonders wertvolle Gebiete besser von Rangern kontrolliert und geschützt werden können. Daneben helfen Fotofallen und das Sammeln von Kotproben, eine Schätzung der Populationsgrösse vorzunehmen. Die Feldarbeit wird im Wesentlichen von Mitarbeitern aus den Gemeinden des Projektgebietes geleistet. Daneben werden zahlreiche Umweltbildungsaktivitäten durchgeführt, beispielsweise der Aufbau von Naturclubs in Schulen. Das Projekt trägt somit dazu bei, das Wissen in Bezug auf Lebensraum, Futterpflanzen, Verhalten und Populationsgrösse dieser wenig erforschten Tierart zu verbessern, die Lokalbevölkerung für den Zwergflusspferdschutz zu gewinnen und die für Schutzmassnahmen und eine wirksame Parkverwaltung nötigen wissenschaftlichen Grundlagen zu erarbeiten.

Des Weiteren unterstützte der Zoo Basel 2013 ein Projekt in der Danakilwüste in Äthiopien zugunsten der vom Aussterben bedrohten Afrikanischen Wildesel. In diesem Land wird der Wildesel-Bestand auf weniger als 200 Individuen geschätzt. Der Lebensraum der Esel ist karg, sie müssen die spärliche Vegetation und wenigen Wasserlöcher mit den Nutztieren der lokalen Viehhalter teilen. Das Projekt unter der Leitung von Dr. Fanuel Kebede hat zum Ziel, die Lokalbevölkerung in die Erhaltung der natürlichen Ressourcen mit einzubeziehen, ihr Wissen zu nutzen und ihre Bedürfnisse mit zu berücksichtigen, um so die Überlebenschancen der Wildesel zu verbessern. Um vertiefte Kenntnisse über diese wenig bekannte Tierart zu gewinnen und eine wirksame Schutzstrategie zu entwickeln, werden Daten erhoben zu Populationsgrösse, Fortpflanzungsbiologie und den jahreszeitlichen Wanderungen von Wildeseln und Viehhaltern mit ihren Herden. In Workshops wird die Bevölkerung im nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen geschult und ein Team von Naturschutz-Rangern aufgebaut. Die grösste Bedrohung für die seltenen Wildesel ist die mit illegalen automatischen Waffen ausgerüstete Lokalbevölkerung in dieser instabilen politischen Region. Mit der Unterstützung dieses Projektes möchte der Zoo Basel dazu beitragen, dass die wenigen verbleibenden Wildesel in Äthiopien in eine bessere Zukunft blicken können.

Im EEP hingegen wächst die Wildeselpopulation stetig an und es ist eine Herausforderung, die vielen Nachzuchten in guten Zoos zu platzieren. Dies gilt in ähnlichem Masse für die EEPs von Panzernashorn und Zwergflusspferd, während im ESB (European Studbook) für die Kleinen Kudus die Zuchtbemühungen intensiviert und die Sterblichkeitsrate dringend gesenkt werden müssen.



Der Papageienfisch ist neu ins Karibikbecken eingezogen (rechts). Die neuen Kalifornier im Zoo Basel: Seesterne und der lebendgebärende Brandungsbarsch (links, von oben nach unten). Der Gemeine Tintenfisch *Sepia officinalis* (unten).

Bildung und Ausbildung

Vom Schulzimmer in den Zoo

Der Zoo Basel ist ein idealer ausserschulischer Lernort, in welchem sich die theoretischen Kenntnisse aus dem Schulzimmer erweitern und vertiefen lassen. 3'129 Schulklassen haben den Zolli im Jahr 2013 besucht, um Natur und Tiere «live» zu erleben. Der Zolli legt grossen Wert auf die Lehrerweiterbildung. An 24 Führungen wurde Gruppen von Lehrerinnen und Lehrern aktuelles Wissen rund um den Zoo vermittelt.

Rund 200 Schulklassen haben an einer thematischen Führung teilgenommen. Der grösste Teil dieser Führungen erfolgte im Rahmen des weiterführenden Unterrichts. Das bedeutet, dass die Zoopädagogen an den in der Schule behandelten Stoff anknüpfen und diesen gemäss den Bedürfnissen der Lehrpersonen im Zoo vertiefen.

Für Schülerinnen, Schüler und Studierende ist der Zoo Basel eine beliebte Anlaufstelle für biologische Fragestellungen. Zoomitarbeitende beantworteten zahlreiche Anfragen und leisteten bei Arbeiten Unterstützung. Rund 60 Schüler oder Schülergruppen konnten vor Ort Tierpfleger oder andere Fachpersonen des Zolli befragen.

Aus- und Weiterbildung von Fachkräften

Eine gute Tierhaltung hängt wesentlich von der Professionalität der Tierpflegerinnen und Tierpfleger ab. Sowohl interne wie externe Lernende in Ausbildung zum Tierpfleger profitierten von den Kurstagen im Zoo Basel, welche im Rahmen der überbetrieblichen Kurse I, II und III stattfanden. 133 Lernende erhielten so einen Einblick in die Tierhaltung des Zoo Basel. Fachleute des Zoos erteilten an der Berufsschule Olten Unterricht. Andreas Heldstab unterrichtete Grundlagenkenntnisse, Tiergartenbiologie und Kommunikation, Thomas Jermann das Fach Aquaristik. Victor Bindy und Andreas Heldstab betätigten sich als Prüfungsexperten an den Lehrabschlussprüfungen für Tierpfleger der Fachrichtung Wildtiere.

An einer internen Weiterbildung zum Thema «Insekten: Kleine Tiere mit grosser Wirkung» erweiterten 83 Tierpflegende und weitere Zoo-Mitarbeitende ihre biologischen Kenntnisse und tauschten ihre Erfahrungen untereinander aus.

Bildung für interessierte Erwachsene

Die Gruppenführungen stiessen auch im Jahr 2013 auf grosses Interesse. 850 Gruppen profitierten von fundierten Führungen der Guides, Kuratoren oder Tierärzte. Rasch ausgebucht waren jeweils die 23 Führungen im Rahmen der Volkshochschule sowie die 20 Führungen für die Mitglieder des Freundevereins.

Für den Bildungsclub, der Kurse für Menschen mit besonderen Lernvoraussetzungen anbietet, wurden acht Anlässe im Zolli durchgeführt.

Anpacken im Kinderzolli

Bei der Arbeit im Kinderzolli lernen Kinder durch eigenes Erleben, Verantwortung für Tiere zu übernehmen. Insgesamt 4'270 halb- oder ganztägige Arbeitseinsätze verzeichnete der Kinderzoo. Stall ausmisten, Futter zubereiten, Gehege reinigen, Spaziergänge mit den Tieren, aber auch anspruchsvolle Pflegemassnahmen gehören zu ihren Aufgaben. Die verantwortlichen Tierpflegerinnen und Tierpfleger leiten die Kinder dabei sorgfältig an. Anpacken hiess es auch für die acht Schulklassen, welche in den Genuss einer Projektwoche im Kinderzolli kamen. Die äusserst positiven Rückmeldungen der Kinder und Lehrpersonen zeigen, dass diese Wochen ein grosses Erlebnis waren und die fachlichen und sozialen Kompetenzen der Kinder gestärkt haben.

Kindergeburtstag im Zoo

An 166 Kindergeburtstagen erlebten Geburtstagskinder mit ihren Freundinnen und Freunden ein besonderes Abenteuer. Anhand eines Themas beschäftigten sie sich mit verschiedenen Tierarten und durften dabei auch einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Freiwillig mitarbeiten

Tierpfleger oder Tierpflegerin ist für viele ein Traumberuf. Entsprechend beliebt ist das Angebot, als Volontärin oder Volontär im Zolli zu arbeiten. 51 Personen arbeiteten an 490 Tagen in einem Tierdienst mit und gewannen einen Einblick in die anspruchsvolle Arbeit der Tierpflegerinnen und Tierpfleger.

Neue Ausstellung im Affenhaus

Mit dem Umbau des Affenhauses wurde die Möglichkeit für Wechselausstellungen geschaffen. Seit März 2013 handeln die Ausstellungsmodule von Händen und Füssen. Fotos und ein Textbeitrag von Jörg Hess thematisieren die «Vierhändigkeit» der grossen Menschenaffen. In einer Vitrine wird die Entstehung eines Reliefs mit Hand- und Fussabdrücken von Gorillas, Orang-Utans und Schimpansen gezeigt. Das Relief, welches dauerhaft im Affenhaus bleibt, ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern, ihre eigenen Hände mit jenen der Menschenaffen zu vergleichen.

Wissenschaft

Wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden und Doktoranden sind wertvolle Beiträge zur Forschungstätigkeit im Zoo Basel. Sie helfen mit, die Haltungsbedingungen für Zootiere stetig zu verbessern. Die Biologiestudentin Simone Schweizer hat im Jahr 2013 im Rahmen ihrer Masterarbeit Verhaltensstudien an Pinguinen durchgeführt und berichtet hier über ihre Ergebnisse.

Was steckt hinter einer erfolgreichen Königspinguinzucht?

(von Simone Schweizer, Biologin mit abgeschlossenem Masterstudium in Ökologie am Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz der Universität Basel)

Der Königspinguin ist nach dem Kaiserpinguin die zweitgrösste Pinguinart. Nach einem faszinierenden Balzritual bilden sich die Brutpaare. Sie wechseln sich beim Ausbrüten ihres Eis ab und tragen auch beide zur Aufzucht des Kükens bei. Leider ist die Zucht von Pinguinen in Zoos vielerorts problematisch, und der Bestand des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) für den Königspinguin ist nicht selbsttragend. So müssen immer wieder Tiere von ausserhalb des EEPs eingeführt werden, um die Zoopopulation erhalten zu helfen. Der Zoo Basel jedoch züchtet Königspinguine schon seit 1959 erfolgreich und ist mittlerweile eine unentbehrliche Nachwuchsstätte von jungen Königspinguinen geworden. Es war deshalb meine Aufgabe herauszufinden, was die Hintergründe dieser erfolgreichen Zucht sind, damit diese Erkenntnisse anderen Zoos bei ihren Zuchtbemühungen helfen können. Ich bin für meine Masterarbeit, dank der Unterstützung des Zoo Basel, in Zoos in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Belgien und den Niederlanden gereist und habe die Haltungsbedingungen unter die Lupe genommen und Tierpflegende und Kuratoren befragt. Während dieser Besuche sind mir einige Unterschiede aufgefallen, die ich dann mithilfe eines Fragebogens an zusätzliche Zoos in aller Welt ausführlich untersucht habe. Insgesamt nahmen 16 Zoos an meiner Studie teil, zehn aus Europa und sechs aus den USA.

Ein besonders auffälliges Resultat dieser Studie war die steigende Anzahl Eier pro Königspinguin, je mehr Königspinguine pro Quadratmeter Fläche gehalten wurden. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass Königspinguine, welche sich auf den subantarktischen Inseln in extrem dichten Brutkolonien mit meist nur etwa einem halben Quadratmeter Fläche pro Paar sammeln, möglicherweise die Nähe von vielen Artgenossen auf kleinem Raum brauchen, um zu kommunizieren. Erwartungsgemäss war die Eiablage geringer, je deutlicher das Geschlechterverhältnis von 1:1 abwich. Das heisst, dass die Brutpaare von Zoos, die zum Beispiel deutlich mehr Männchen als Weibchen hatten, im Durchschnitt weniger Eier pro Kopf produzierten als die Brutpaare von Zoos mit ausgeglichenem Geschlechterverhältnis. Diese Beobachtung macht Sinn, da sich schliesslich möglichst viele Paare bilden sollen, ist aber trotzdem bemerkenswert, weil in den europäischen Zoos insgesamt 50 Prozent mehr Männchen als Weibchen leben und trotzdem in drei der 16 untersuchten Zoos mehr Weibchen als Männchen gehalten werden. Zudem kannten zwei weitere Zoos die Geschlechter ihrer Königspinguine gar nicht.

Hier besteht also Handlungsbedarf, damit in möglichst vielen Zoos durch den Tausch von Tieren oder durch den Import von weiblichen Königspinguinen ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis erreicht werden kann. Ein weiteres interessantes Resultat war die bessere Überlebenschance von Küken in Zoos mit Tier-Mensch-Begegnungen, bei denen die Pinguine zu den Besuchern gebracht werden oder umgekehrt. Dies könnte beispielsweise bedeuten, dass der bei Zoobesuchern äusserst beliebte



Weihnachten für Zootiere im Januar: Rentiere scheuern das Geweih und kosten von den Nadeln unverkaufter Weihnachtsbäume (oben). Nachwuchs im Wildschweingehege: Frischlinge beim Spielen (unten).

Pinguinspaziergang auch für die Tiere eine Bereicherung ist. Sie gewöhnen sich so an die Nähe zu Menschen und sind stressresistenter, was zu verbesserter elterlicher Fürsorge führt und somit die Überlebenschancen der Küken steigert. Einem Zoo, der den Bruterfolg seiner Königspinguine verbessern möchte, würde ich raten, die Tierdichte innerhalb der Anlage zu erhöhen, das Geschlecht aller Königspinguine zu bestimmen und ein möglichst ausgeglichenes Geschlechterverhältnis anzustreben und schliesslich die Vertrautheit mit Menschen gezielt zu fördern.

Beispiele aus der Vortragstätigkeit

- > A. Baumeyer (2013): Wir Affen. Seniorenreff Aesch-Pfeffingen, Aesch, 21. Mai.
- > A. Baumeyer (2013): Opportunities in Basel Zoo – the new Orang-Utan exhibits. EAZA Annual Conference, Edinburgh, Grossbritannien, 23.–28. September.
- > S. Hoby (2013): Anästhesie-Verfahren im Zoo Basel – vom Fisch bis zum Elefanten. Weiterbildungsseminar Anästhesie Kantonsspital Bruderholz, 25. März.
- > S. Hoby (2013): Handling und Euthanasie von Ziervögeln. Weiterbildung BVET für den grenztierärztlichen Dienst, Zoo Basel, 9.–10. April.
- > S. Hoby (2013): Zebras, Somali-Wildesel und Co.: Equidenhaltung im Zoo Basel. Generalversammlung Pferdeversicherung Baselland, Pratteln, 19. April.
- > S. Hoby (2013): Krank werden verboten – Behandlung und Prophylaxe einer *Clostridium perfringens* Enterocolitis bei einem Okapi. 33. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Görlitz, Deutschland, 1. November.
- > T. Jermann (2013): Fische hinter Glas. Naturmuseum St. Gallen, 6. Februar.
- > T. Jermann (2013): Das Projekt Ozeanium – eine Chance für Basel. Lions Club Basel, 6. Mai.
- > T. Jermann (2013): Basel liegt am Meer – das Projekt Ozeanium. Jahrestreffen der Portmann-Schüler, Basel, 24. Mai.
- > O. Pagan (2013): Qu'ils soient à poils, à plumes ou à écailles: Les animaux du Zoo de Bâle sont les ambassadeurs de leurs habitats naturels. Université de Neuchâtel, Université du 3^e âge, Neuchâtel, 1. Februar.
- > O. Pagan (2013): Qu'ils soient à poils, à plumes ou à écailles: Les animaux du Zoo de Bâle sont les ambassadeurs de leurs habitats naturels. Collège du Val-de-Travers, Fleurier, 20. März.
- > O. Pagan (2013): Blue Chips und Blaubärte – von der Wallstreet bis zum Basler Zolli. Raiffeisen Forum, Congress Center Basel, 17. September.
- > O. Pagan (2013): Warum und wozu betreibt man einen Zoologischen Garten im 21. Jahrhundert? Freundes- und Förderverein Zoo Leipzig, Leipzig, Deutschland, 25. September.
- > A. Studer-Thiersch (2013): Greater flamingos enclosures and husbandry at the Basel Zoo. EAZA (European Association of Zoo and Aquaria) Bird TAG (Taxon Advisory Group) Meeting. Villars-les-Dombes, Frankreich, 25. April.
- > C. Wenker (2013): Anesthesia and medical check-up in chimps, oranges, and gorillas – lessons we learnt. Part I Anesthesia. Part II Tuberculosis screening – confusion or benefit? Convegno annuale Società Italiana Medici Veterinari degli Animali Selvatici e da Zoo (SIVASZOO), Universität Mailand, Italien, 22. März.

- > C. Wenker (2013): Schlag die Mücke tot – oder was wir sonst noch gegen die Überträger der Pinguinmalaria tun können. Pinguin-Tagung, Zoo Wuppertal, Deutschland, 2. März.

Besuchte Tagungen und Kongresse

- > T. Dietrich: Natur-Kongress 7/12, Messe Basel, Basel (1. März 2013).
- > S. Hoby, C. Wenker: Generalversammlung Schweizerische Vereinigung für Wild-, Zoo- und Heimtiermedizin (SVWZH), Zoo Basel, Basel (11. April 2013).
- > S. Hoby, J. Völlm: 33. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Görlitz, Deutschland (31. Oktober – 3. November 2013).
- > T. Jermann: EUAC (European Union of Aquarium Curators) Annual Meeting, Billund, Dänemark (22.–25. Oktober 2013).
- > O. Pagan: Jahrestagung VDZ (Verband Deutscher Zoodirektoren), München, Deutschland (29. Mai – 1. Juni 2013).
- > O. Pagan: WAZA (World Association of Zoos and Aquaria) Midyear Council Meeting, Gland (17./18. April 2013).
- > O. Pagan: EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) Director's Day 2013 Spring Council Meeting, Athen, Griechenland (24.–26. April 2013).
- > O. Pagan: WAZA (World Association of Zoos and Aquaria) 68th Annual Conference, Orlando, Florida/USA (13.–17. Oktober 2013).
- > O. Pagan: IRF (International Rhino Foundation) Board of Directors Meeting, Tampa, Florida/USA (20.–22. November 2013).
- > K. Rapp Schürmann: EAZA (European Association of Zoo and Aquaria) European Zoo Educators (EZE) Conference 2013, Arnhem, Niederlande (4.–6. März 2013).
- > K. Rapp Schürmann: Workshop Aktionsplan Strategie Biodiversität Schweiz, Bern (7. März 2013).
- > K. Rapp Schürmann: Tagung Zoopädagogen Schweiz, Kerzers (13. März 2013).
- > K. Rapp Schürmann: Tagung Aktionsplan der Strategie Biodiversität Schweiz, Bern (13. November 2013).
- > T. Schönbächler, S. Argast: Zoo-Technikertagung, Tierpark Bochum, Deutschland (26./27. September 2013).
- > B. Steck: EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) Antelope & Giraffe TAG (Taxon Advisory Group) Midyear Meeting, Zoo Landau, Deutschland (22.–24. Mai 2013).
- > F. von Houwald: IUCN AfRSG meeting, Nairobi, Kenia (16.–22. Februar 2013).
- > F. von Houwald, B. Steck, S. Hoby, A. Baumeyer: EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) Annual Conference 2013, Edinburgh, Grossbritannien (23.–28. September 2013).
- > F. von Houwald: EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) Giraffe TAG (Taxon Advisory Group) Management Plan Meeting, Gelsenkirchen, Deutschland (13.–15. November 2013).
- > E. Wagner: Treffen 2013 der Naturpädagoginnen und -pädagogen von Zoos, Naturmuseen und Naturzentren, Winterthur (25. Oktober 2013).
- > C. Wenker: International Conference on Diseases of Zoo and Wild Animals, Wien, Österreich (8.–12. Mai 2013).

Universität

- > T. Jermann: Biologie des Litorals – Exkursionen in Meeresbiologie für Studierende der Universität Basel, Bretagne, Frankreich (September 2013).
- > O. Pagan, C. Wenker, F. von Houwald, A. Baumeyer: Einführung in die Tiergartenbiologie. Vorlesungen für Studierende der Biologie und Naturwissenschaften, NLU, Universität Basel (Herbstsemester 2013).

Publikationen

- > Adami C., C. Wenker, S. Hoby, U. Morath, A. Bergadano (2013): Anaesthesia with medetomidine-ketamine-isoflurane with and without midazolam, in eight captive chimpanzees (*Pan troglodytes*) premedicated with oral zuclopenthixol. Schweizer Archiv für Tierheilkunde 155, 8, 471–476.
- > Deville A.-S., D. Grémillet, M. Gauthier-Clerc, M. Guillemain, F. von Houwald, B. Gardelli, A. Béchet (2013): Non-linear feeding functional responses in the greater flamingo (*Phoenicopterus roseus*) predict immediate negative impact of wetland degradation on this flagship species. Ecology and Evolution 3, 5, 1413–1425.
- > Dürig N. (2013): Investigating alopecia in gouldian finches (*Erythrura gouldiae*). Master Thesis, Institut für Tierpathologie, Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern.
- > Gobeli S., A. Thomann, F. Wyss, K. Kuehni-Boghenbor, I. Brodard, V. Perreten (2013): *Arsenicococcus dermatophilus* sp. nov., a hypha-forming bacterium isolated from the skin of greater flamingos (*Phoenicopterus roseus*) with pododermatitis. International Journal of Systematic and Evolutionary Microbiology 63, 4046–4051.
- > Huwiler M. (2013): Unhörbar sichtbar. Infrasschallkommunikation und Gruppenverhalten der afrikanischen Elefanten im Zoo. Maturaarbeit, Gymnasium Neufeld, Bern.
- > Nimmervoll H., S. Hoby, N. Robert, E. Lommano, M. Welle, M.-P. Ryser-Degiorgis (2013): Pathology of sarcoptic mange in red foxes (*Vulpes vulpes*): Macroscopic and histologic characterization of three disease stages. Journal of Wildlife Diseases 49, 1, 91–102.
- > Schweizer S. (2013): Recipe for success in captive king penguin breeding: A comparison of husbandry practices and breeding success among zoos. Master Thesis, Master in Ecology, University of Basel.
- > Steck, B. (2013): European studbook for the lesser kudu (*Tragelaphus imberbis* – Blyth, 1869), 2012. Zoo Basel.
- > Steck, B. (2013): International Studbook for the pygmy hippopotamus (*Choeropsis liberiensis* – Morton, 1844), 2012. Zoo Basel.
- > Tierlexikon Zoo Basel. Zoo Basel 2013.
- > Völlm J., S. Hoby, C. Wenker (2013): Tierschutz im Wandel – Trends und Stolpersteine in der Schweiz. Tagungsbericht der 32. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Landau in der Pfalz, Deutschland, 44–55.
- > Von Houwald F. (2013): Run little rhino, run! The Horn Autumn 2013, 28.
- > Von Houwald F. (2013): Happy Tongues. Giraffa 7, 1, 15–16.
- > Von Houwald F. (2013): Indian rhinos in zoological gardens and their fate in nature. Asa Zoological Parc Hiroshima 55, 10, 4–5.
- > Von Houwald F. (2013): International studbook for the Indian rhinoceros (*Rhinoceros unicornis* – Linné, 1758), 2012. Zoo Basel.
- > Wyss, F., C. Wenker, S. Hoby, B. Gardelli, A. Studer-Thiersch, F. von Houwald, V. Schumacher, M. Clauss, M. G. Doherr, W. Häfeli, S. Furrer, A. Béchet, N. Robert (2013): Factors influencing the onset and progression of pododermatitis in captive flamingos (*Phoenicopteridae*). Schweizer Archiv für Tierheilkunde 155, 9, 497–503.

Bau und Gestaltung

2013 war ein Jahr der Planung. Nach dem Abschluss des Architekturwettbewerbs «Ozeanium» im Dezember 2012 begann für das Planungsteam des Zoo Basel und Architekt Roger Boltshauser ab April die erste intensive Bau-Planungsphase, das sogenannte Vorprojekt. Jetzt wurden die Ideen für das Ozeanium weiter konkretisiert und verfeinert. Gebäudehülle und Innenräume nahmen stetig Gestalt an, die Aquarien und Technikbereiche wurden aufeinander abgestimmt und die inhaltlichen Konzepte weiterentwickelt. Das Vorprojekt dient dem Zolli als Grundlage zur Finanzierung seines Jahrhundertbaus und dem Kanton als Basis für den Bebauungsplan der Heuwaage. Mit dem eigentlichen Baustart kann in rund drei Jahren gerechnet werden. Der Abschluss des Vorprojektes Ozeanium wird im März 2014 stattfinden.

Mit Hochdruck wurde am Umbau des Restaurants und dem Neubau der Elefantenanlage «Tembea» planerisch gearbeitet. Das Einreichen der Baugesuche für Restaurant und «Tembea» erfolgte im ersten Quartal. Wegen neun Einsprachen musste der Baubeginn an der Elefantenanlage vom Sommer in den Spätherbst verschoben werden. Ende Berichtsjahr waren die Arbeiten an der Elefantenanlage und die Vorbereitungen für den 2014 startenden Restaurantumbau aber auf Kurs. Das generelle Baubeglehen für das Parkhaus unter dem Erdbeergraben wurde ebenfalls weiter bearbeitet.

Diverse Kleinprojekte und grössere Unterhaltsarbeiten kamen zur Ausführung. Im Vivarium wurde die ganze Heizzentrale mit einem gasbetriebenen Blockheizkraftwerk und einem Zweistoff-Brenner für die Spitzendeckung und den Notbetrieb ersetzt. Die Abwärme der Kältemaschine wird in die Anlage eingespeist. Das System wird durch modernste Regeltechnik gesteuert und versorgt neben dem Vivarium auch den Kinderzoo, das Haus Australis, das Verwaltungsgebäude, den Shop, das Café, das Steinemannhaus, den Schulungsraum und den Flusspferdestall mit Wärme und das Vivarium zusätzlich mit Strom.

Die Javaneraffen-Aussenanlage wurde mit Seilen versehen. Einige kleinere Bauarbeiten waren nötig, damit weniger Sand in den Teich gespült wird. Mit neuen Pflanzen, Sitzbäumen und Ästen und weiteren Anpassungen sowohl für die Tiere als auch für die Besucher ist das Loriahaus attraktiver geworden. Der Kanton hat die Hochwassersituation in Basel geprüft und dabei festgestellt, dass der untere Teil des Zolli bei einem 300-jährlichen Ereignis überflutet würde. Gemäss ersten Abklärungen wäre ein Schutz auch vor einem solchen Grossereignis möglich. Diese Schutzmassnahmen müssen aber mit den Massnahmen für die Fuchssicherheit koordiniert werden, was dazu führte, dass die geplanten Anpassungen am Zaun, die den Eintritt von Füchsen hätten verhindern sollen, vorerst zurückgestellt wurden.

Die neu eingebaute Waage im Antilopenhaus kann für die Gewichtskontrolle der Giraffen und der Okapis genutzt werden. Die Zwergflusspferde haben ein zweites Innenbecken erhalten. Dank Anpassungen von Toren und Türen ist ein Freilauf der Tiere möglich. Die Anlage der Bisons wurde mit der ehemaligen Anlage der Schottischen Hochlandrinder verbunden, deren Haltung aufgegeben wurde. Die Tore zur Tierarztstation sind neu motorisiert und können nun mit Fernsteuerung geöffnet werden. Nach verschiedenen baulichen Anpassungen wird die ehemalige Direktorenvilla am nordöstlichen Rand des Zoos als Bürogebäude genutzt. Neue Anschlüsse für Wasser und Kanalisation im Sautergarten vereinfachen die Reinigung der Mistwagen.

Öffentlichkeitsarbeit

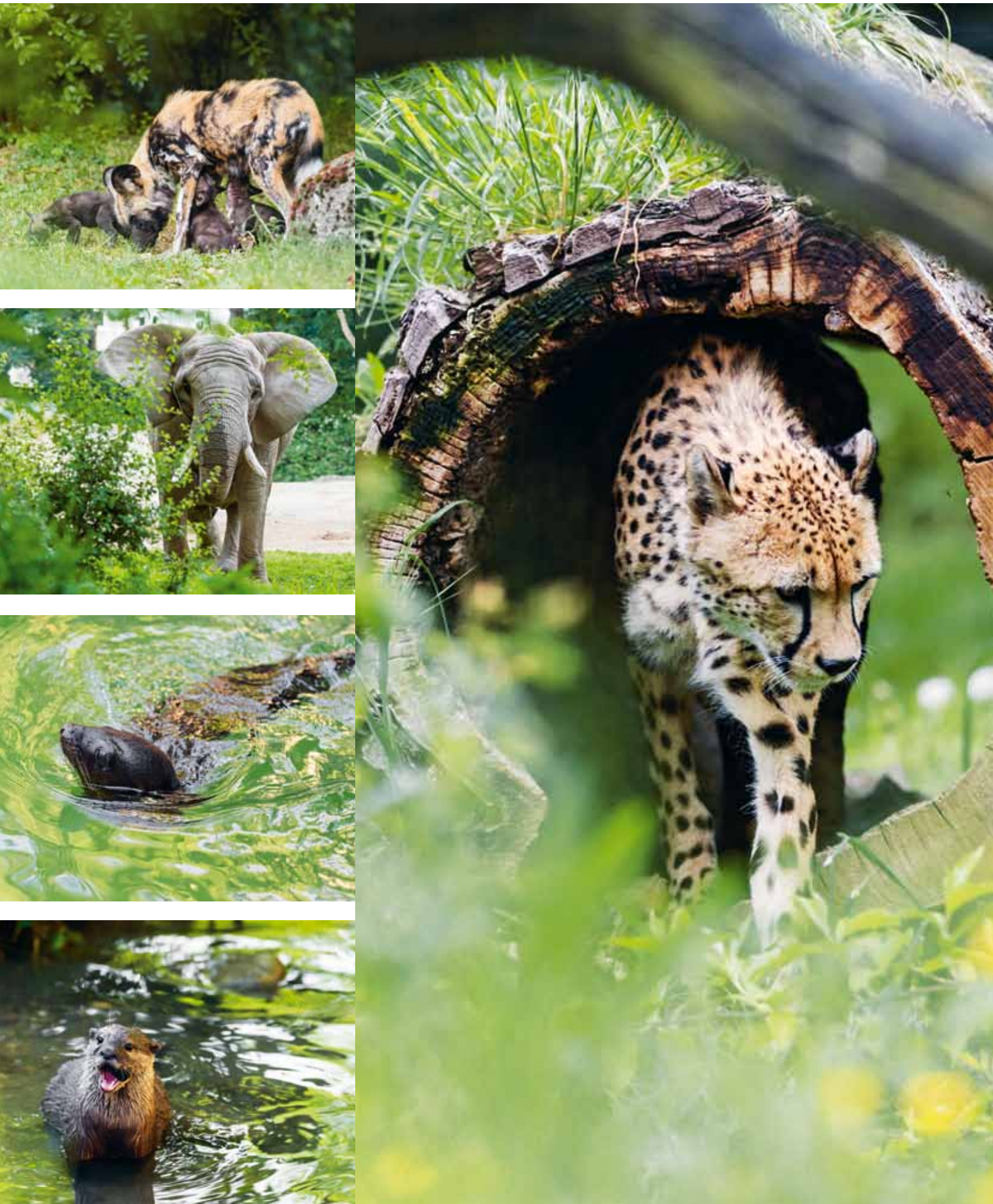
Kommunikation

Die Internet- und anderen elektronischen Kommunikationskanäle des Zolli werden immer beliebter. Die 2012 erschienene iPhone-App ist seit 2013 auch in einer Version für Android-Smartphones erhältlich, die bisher 2'700 Mal heruntergeladen wurde. Die iPhone-App wird bereits von 15'600 Personen genutzt. Die Webseite des Zoo Basel zählte im Berichtsjahr 1'218'665 Besucherinnen und Besucher, dies sind nochmals rund 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Ozeanium-Webseite wurde von 110'570 Personen besucht. 7'125 Personen haben den E-Mail-Newsletter des Zolli abonniert.

Sehr erfreulich entwickeln sich die Facebook-Seiten. Die Zoo-Basel-Seite verzeichnete Ende Jahr fast 20'000 Likes, die Ozeanium-Seite rund 7'500. Beliebt ist die Rubrik «Frage der Woche», welche jedes Wochenende mit einem kniffligen Tierquiz aufwartet. Der Ausbau der Rubrik «Zoogeschichte» auf der Webseite und auf Facebook sorgt ebenfalls für Begeisterung bei unseren Nutzern. Neben Bildern, Texten und Videos sind die Audio-Beiträge mit Erinnerungen von ehemaligen Tierpflegerinnen und Tierpflegern sehr beliebt. Als es wegen des kalten Frühling einen Stau rückkehrender Zugvögel gab, kamen im April die seltenen geflügelten Gäste zwischen den Gehegen gross heraus. Die Fotos von Schwarz- und Blaukehlchen und einem Wendehals inspirierten viele Facebook-Fans, ihr Fotogluck ebenfalls im Zolli zu versuchen. Die Webseite wurde im Berichtsjahr mit neuen Tierbeschreibungen aufgestockt. Auch der Videobereich wurde ausgebaut. Die vermehrten Videobeiträge sind in allen Kommunikationskanälen sehr beliebt.

Die Ozeanium-Webseite und die Facebook-Seite sind mit Beiträgen zu Lieblingsfischen von Tierpflegerinnen und Tierpflegern, «Patenfischen», forschenden Meeresbiologen und Irrtümern aus der Wasserwelt aufwertet worden. An der Unterwasserwelt interessierten Kindern erzählt der schlaue «Octi» jeden Monat in einem Kurzhörspiel Überraschendes aus dem Vivarium. Die täglichen Aquarien-Reiseberichte aus Japan von Ozeanium-Projektleiter Thomas Jermann verfolgten und kommentierten viele Facebook-Fans. Mit einer kleinen Ausstellung hinter den Kulissen des Vivariums wurden Teilnehmende von Führungen über das Ozeanium informiert. Die Ausstellung wurde erstmals am «World Oceans Day» am 8. Juni gezeigt, die Zolli-Reporterin berichtete von diesem Tag intensiv in den Sozialen Medien.

Neben unzähligen Print- und Radiobeiträgen war der Zoo Basel auch Thema vieler TV-Sendungen. Das Wissensmagazin «Einstein Spezial» von SRF widmete sich im Januar den Menschenaffen. Die Moderatorin versuchte sich im Affenhaus zeitweise als Hilfspflegerin bei den Schimpansen. Ebenfalls im Januar gab Friederike von Houwald in der Sendung «Horizonte – zerzauste Federn» von SRF ein Experteninterview über die Brillenpinguine, und Zootierarzt Christian Wenker beantwortete in der Sendung «Puls» die Frage, ob die Grippewelle auch bei Zootieren eine Rolle spielt. Minu besuchte für seine Sendung «Minus Monat» auf Telebasel im Februar das Panzernashornkind «Jari» und im September die Seelöwen. Sechs Beiträge der SRF-Kindersendung «Zambo» wurden im Zolli gedreht. Die Geschichte des Bibers, der im April in den Zolli einwanderte, ging durch die ganze Schweiz. Als der Krokodiltrainier am August-Pressapéro die neu erlernten Fähigkeiten der Süswasserkrokodile vorführte, fanden die vielen Medienschaffenden vor lauter Andrang fast keinen Platz. Am Dezember-Pressapéro wollten die vier jungen Löwen den Stall nicht verlassen, nichtsdestotrotz war das Medienecho enorm.



Sommer im Zoo Basel: Gepard (rechts). Afrikanischer Wildhund mit Jungen, Elefant, Seelöwe, Chinesischer Zwergotter (links, von oben nach unten).

Die Analyse der Medienresonanz ergab für 2013 die grösste Anzahl von Medienbeiträgen, seit der Zoo Basel seine Medienaktivitäten kontrolliert. Dies sind genau 3,5 Mal mehr Medienveröffentlichungen als vor zehn Jahren.

Marketing

Die vier neuen Motive der «Ganz nah beim Tier»-Kampagne hingen schweizweit als Plakataushang und erschienen als Ciné-Motion in Westschweizer Kinos sowie in diversen Printmedien in der Schweiz, Deutschland und Frankreich. An der Natur-Messe vom 28. Februar bis 3. März fand der Messestand mit einem Wettbewerb grossen Anklang. Mit dem Kombi-ticket-Angebot von RailAway konnten die Besucherinnen und Besucher zu günstigeren Konditionen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen und den Zolli besuchen. Die Ferienpass-Aktion der Badischen Zeitung mit Vergünstigungen dauerte vom 25. Juli bis 8. September. Vom 6. Dezember bis 24. Dezember wurden die Abonnements mit einem TV-Spot auf Telebasel, mit Anzeigen in lokalen Printmedien, einem Abo-Flyer und Plakaten im Zoo beworben.

Patenschaften

648 Paten haben für insgesamt 674 Tiere eine Patenschaft übernommen. Die «Stiftung für das leukämiegefährdete Kind Basel» und der Zoo Basel ermöglichten 51 Kindern die Übernahme einer Tierpatenschaft im Zolli.

Besondere Anlässe

18. Januar An der Museumsnacht besuchen über 3'400 Personen das neu eröffnete Betriebsgebäude mit der Tierarztstation, dem Futtermagazin, der Metzgerei und den Werkstätten. Der Anlass steht unter dem Motto «Gesund und gefräßig».

6. Februar Anlässlich der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaften für Organismische Biologie in Basel findet im Zoo Basel ein öffentlicher Vortragsabend mit renommierten Wissenschaftlern statt.

25. Mai Rund 450 Patinnen und Paten besuchen den Patentag. An den Informationsposten erfahren sie Wissenswertes über ihre Patentiere. Der anschliessende Vortrag zum Thema «Aktuelle Bauprojekte des Zoo Basel» ist gut besucht. Beim Nachtessen im Zolli-Restaurant klingt der unterhaltsame Tag aus.

8. Juni Am «World Oceans Day», dem internationalen Tag des Meeres, werden die Besucher auf einem Rundgang hinter den Kulissen des Vivariums von Tierpflegenden und Meeresbiologen über die Lebenswelt der Ozeane informiert. Die Organisation «Ocean Eye» klärt über Mikroplastik im Meer auf und der WWF gibt Tipps zu nachhaltigem Fischkonsum.

19. Juni Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Wir nehmen Sie mit auf Expedition» des Museums der Kulturen Basel findet im Zolli-Restaurant ein Vortrag über Völkerschauen statt.

24. Juni Der Zolli bleibt zu Ehren des Gönners Johannes Beck bis 22 Uhr geöffnet. Die Basler Gipsy-Jazz-Gruppe «Belleville» spielt auf der Terrasse des Zolli-Restaurants.

29. Juni An der Zoo-Nacht informieren sich 3'279 Besucher an 14 Beobachtungsposten über den Zoo-Alltag. Der Freundeverein zeigt Tierspuren, bietet für Kinder eine Malecke an und organisiert eine Schnitzeljagd auf den Spuren der Zootiere. Das Infomobil «Fliegen» wird rege genutzt. Die Elefanten begeistern mit einer Vorführung und das Ponyreiten im Kinderzolli erfreut viele Kinder.

14. September Am Patentag für langzeitranke Kinder nehmen 37 Kinder mit ihren Familien teil. An den Führungen werfen sie einen Blick hinter die Kulissen. Das Kasperlitheater Tschindarassa-Kasper-Bum sorgt danach für gute Unterhaltung.

8. November 235 Kinder und Eltern lauschen an der Schweizer Erzählnacht im Affenhaus den Lesungen zum Thema «Geschichten zum Schmunzeln». Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss in der Cafeteria.

4. Dezember Über 1'200 Kinder besuchen den traditionellen Zolli Niggi Näggi. Drei Santigläuse mit ihren Schmutzlis hören sich im Zolli-Restaurant die Verse der Kinder an und verteilen ein kleines Geschenk.

Freundeverein

Freundeverein

Der Freundeverein konnte einmal mehr sein Engagement für den Zoo Basel unter Beweis stellen. Abgesehen von den Geschenken an den Zoo hat der Verein auch durch Aktivitäten und Veranstaltungen den Zoo tatkräftig unterstützt.

Generalversammlung

Anlässlich der Generalversammlung vom 12. Juni 2013 beschlossen die Mitglieder, CHF 70'000.– für Tiertransporte zur Verfügung zu stellen. Mit dieser Unterstützung konnten zwei Okapis aus den USA in die Schweiz geholt werden. Auch die Kosten für den Umzug des Elefantenbullen «Yoga» nach Schweden, wo er sich während der Umbauzeit des Elefantenhauses aufhält, wurde durch dieses Geschenk ermöglicht. Zusätzlich unterstützt der Verein die Zoopädagogik für ein weiteres Jahr mit CHF 150'000.

Prof. Urs Küpfer, Vertreter des Verwaltungsrats des Zoo Basel, ist aufgrund der Beendigung seines Mandats aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Nachfolgerin wird Frau Catherine Oeri. Dies war während der GV noch nicht bekannt und Frau Oeri wurde vom Vorstand berufen. Sie wird sich an der Generalversammlung 2014 definitiv zur Wahl stellen.

Aktivitäten

Die mittlerweile traditionellen Freunde-Rundgänge waren wie immer sehr erfolgreich, und die jeweils rund 150 Teilnehmenden konnten, geführt von den Kuratorinnen und Kuratoren des Zolli, einen Blick hinter die Kulissen des Zoos werfen. Die Freunde-Reise führte dieses Jahr in den Tierpark Goldau. Gut 100 Freunde und Freundinnen liessen sich am 21. September 2013 die Gelegenheit nicht entgehen, die neu gebaute Gemeinschaftsanlage für Bären und Wölfe im Tierpark zu begutachten und den schönen Tag in der Innerschweiz zu geniessen.

Wie auch in den Jahren davor unterstützte der Freundeverein den Zolli während der Museumsnacht tatkräftig; 13 Freunde und Freundinnen waren als Helfende während der ganzen Nacht im Einsatz. Auch an der Zoo-Nacht waren die Freunde wieder tätig. Sie organisierten und betreuten einen Infostand zum Thema «Tierspuren» mit verschiedenen Aktivitäten, unter anderem eine Schnitzeljagd nach Spuren der Tiere im Zolli. Die Angebote wurden sehr gut genutzt und es gab viele positive Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher.

Im Frühsommer war das «Blättlizupfer-Team» während ca. zwei Wochen im Einsatz, um den Zoo bei der Herstellung des Winterfutters für die Giraffen und Okapis zu unterstützen.

Die Infomobil-Teams waren an 29 Nachmittagen im Zolli unterwegs und brachten den Besuchern verschiedenste Themen rund um die Tiere näher. Das Auskunft- und Ordnungsteam im Haus Gamgoas stand an 35 Wochenenden im Einsatz. An zehn Sonn- und Feiertagen verkauften Freiwillige im Haus Gamgoas Kunsthandwerk. Der erwirtschaftete Betrag von CHF 3'725 aus dem Verkauf kommt vollumfänglich dem Ombili-Projekt der San in Namibia zugute. 47 ZolliGumper zwischen fünf und zwölf Jahren machten dieses Jahr an sechs Anlässen den Zolli unsicher und konnten bei abwechslungsreichen Aktivitäten viel über die Tiere im Zoo lernen.

Im Laufe dieses Jahres hat der Freundeverein auch seine Webseite revidiert und vor allem inhaltlich einige Anpassungen vorgenommen. Die Webseite soll vermehrt auch von den Mitgliedern als Informationsquelle genutzt werden können. Ein Besuch auf www.zoobasel.ch/freunde lohnt sich!

Freunde wissen mehr

Diese Jahr wurde für die Freunde und Freundinnen ein neues Angebot ins Leben gerufen. An zwei Vorträgen erzählten Biologen über ihre aktuelle Forschung mit Tieren. Die Freunde zeigten grosses Interesse, und jeweils rund 45 Personen haben teilgenommen. Prof. Klaus Zuberbühler aus Neuenburg hat über Sprachforschung mit Schimpansen gesprochen und PD Dr. Lukas Schärer aus Basel über seine Arbeit mit zwitterigen Plattwürmern. Wir hoffen, dass in Zukunft noch mehr Leute sich für Aktuelles aus der Forschung interessieren, die Reihe «Freunde wissen mehr» wird auch 2014 weitergeführt.

Dank

Ein herzliches Dankeschön des Zoos und des Freundevereins an die grossen und kleinen Zuwendungen der Freunde und den unermüdlichen Einsatz aller Freiwilligen – ohne die der Zolli nicht der Zolli wäre.

Personelles

Im Januar feierte **Bruno Gardelli** sein 40. Dienstjubiläum. Er begann seinen Dienst 1973 und ist seit Oktober 1979 als Hauptwarter im Weiherdienst. Sein grosses Engagement und sein Wissen werden von allen sehr geschätzt.

Nach 40 Dienstjahren wurden **Ruth Chaoukari** (im November) und **Wolfgang Geuss** (im Mai) in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wolfgang Geuss war seit 1979 Hauptwarter im Reptiliendienst und Ruth Chaoukari seit 1976 als Hauptwarterin im Kleinaffendienst. Beide haben in dieser langen Zeit ihre Arbeit mit sehr viel Herzblut versehen und ihre grosse Erfahrung sowie kollegiale Art wurden von allen sehr geschätzt.

Weitere Dienstjubiläen im Zolli:

Thomas Aerni 25 Jahre

Rolf Dreier 25 Jahre

Marianne Egli 25 Jahre (2012)

Stephan Lopez 25 Jahre (2012)

Die Geschäftsleitung dankt allen diesen Mitarbeitenden für die langjährige, wertvolle und gute Zusammenarbeit.

Im Januar verstarb im Alter von 87 Jahren der ehemalige Vizedirektor **Dr. Hans Wackernagel**. Er hat sich 34 Jahre seines Lebens für den Zoologischen Garten Basel eingesetzt. Mit seiner unverwechselbaren Art vermochte er kleine wie grosse Zuhörerinnen und Zuhörer in den Bann des Echten und Lebendigen zu ziehen.

Am 16. Oktober wurde **Professor Dr. Ernst M. Lang** 100 Jahre alt. Von 1953 bis 1978 prägte er als Zoo-Direktor den Zoo massgeblich. Unter seiner Führung entstanden weltweit bekannte Zuchtgruppen und der Zolli wandelte sich zu einem Tiergarten mit internationaler Ausstrahlung. Besondere Aufmerksamkeit erlangte Ernst Lang 1959 mit der Aufzucht von Gorilladame «Goma».



Ein Katta geniesst die Sonnenstrahlen (rechts). Bei den Kleinaffen geht es rund: Klammeraffe mit Jungtier, junger Sumpfspringaffe, ein Totenkopffäffchen turmt auf einem Wollaffen herum (links, von oben nach unten).

Mitarbeitende per 31.12.2013

Verwaltungsrat

Elisabeth Simonius Präsidentin
François Labhardt Vize-Präsident
Prof. Dr. Bruno Baur
Jean-Nicolas Fahrenberg
Thomas Frauchiger
Peter Holenstein
Dr. Martin Lenz
Catherine Oeri
Prof. Dr. Michael H. Stoffel
Lukas Stutz

Fachgruppen

Prof. Dr. Bruno Baur Leitung Tierhaltung, Wissenschaft, Forschung
Jean-Nicolas Fahrenberg Leitung Fundraising sowie Finanzen, Administration und Personal
Lukas Stutz Leitung Bau, Gestaltung
Peter Holenstein Leitung Marketing, Kundendienstleistungen, Nebenbetriebe

Finanzkommission

Jean-Nicolas Fahrenberg Vorsitz
Christoph Döbelin
Urs Gfeller
Roland Thommen

Geschäftsleitung, erweiterte Geschäftsleitung und Kader

Dr. Olivier Pagan Direktor, Präsident «zooschweiz»
Marc Riegenbach stv. Direktor, Leiter Administration
Dr. Heidi Rodel Vizedirektorin, Leiterin Projekte
Adrian Baumeyer Kurator
Doris Baumgartner Leiterin Rechnungs- und Personalwesen
Victor Bindy Leiter Betrieb
Roland Brodmann Vizedirektor, Leiter Fundraising
Tanja Dietrich Leiterin Kommunikation und Public Relations
Dr. Stefan Hoby Zootierarzt und Kurator
Dr. Thomas Jermann Kurator, Projektleiter Ozeanum
Kathrin Rapp Schürmann Leiterin Bildung und Zoopädagogik, Kuratorin

Thomas Schönbächler Leiter Bau, Unterhalt und Werkstätte
Daniel Strösslin Leiter operatives Marketing und Kundenservices
Dr. Friederike von Houwald Kuratorin
Dr. Christian Wenker Zootierarzt
Kurt Wirz EDV-Koordinator

Verwaltung

Ute Althof Marketing und Werbung
Nicole Bachmann Zoopädagogin
Sabine Brändle Telefonzentrale
Bettina Brunner Assistentin Bibliothek und Archiv
Jenny Degen Kommunikation
Susanne Eitner Führungsbüro
Dr. Lorenz Frick wissenschaftlicher Mitarbeiter
Doris Grimm Administration, Patenschaften
Ilse Heitz Leitung Direktionssekretariat
Silvia Kleger Assistentin Fundraising
Madeleine Leutenegger Bibliothek und Archiv, ISIS Representative
Brigitte Näf Tierarztpraxisassistentin
Raoul Rosen Assistent Buchhaltung
Isabella Scharn Telefonzentrale
Beatrice Steck Direktionsassistentin
Elena Wagner Assistentin Zoopädagogik und Anlässe
Torben Weber Zoo-Fotograf

Externe Mitarbeiter

und Mitarbeiterinnen
André Bender Internet
Dr. Mauro Bodio Projekte, Zooführungen
Pierre Dietziker Bauherrenvertretung
Dr. Marina Euler Pikett-Tierärztin
Dr. Christine Kaufmann Pikett-Tierärztin
Dr. Jürg Marty Pikett-Tierarzt
Dr. Rudolf Pfister Pikett-Tierarzt
Peter Stiner Architekt
Dr. Adelheid Studer-Thiersch Verhaltensforschung
Rainer Zulauf Landschaftsarchitekt

Zooführungen

Christine Huber
Simona Inches
Dr. Stephan Ledergerber
Agatina Naso
Alex Schläpfer
Paul Strahm Märchen-Führungen
Dr. Peter Studer
Dr. Jürg Völlm

Kindergeburtstagsteam

Basil Berther
Bettina Berther
Dorothea de Gruyter
Leander High
Céline Robé
Patrizia Roos
Simone Rutishauser
Urs Tschudin

Tierpflegerinnen, Tierpfleger und Handwerker

Thomas Aerni
Daniel Ammann
Stefan Argast Leiter Schlosserei
Adrian Babics
Rolf Bättig
Corrado Bettiol Leiter Maurer
Fabian Blaser
Markus Bracher
Marc Brandenberger
René Buob
Martin Burri
Dominique Christen Leiter Gärtnerei
Max Christen
Stephan Cueni
Thorsten Daniel
Alfred Dill
Rolf Dreier
Thomas Dürrenberger
Marianne Egli
Nicole Fischer
Bruno Gardelli
Jasmin Gass
Rolf Glatz
Joachim Häfelfinger
Martin Heinzelmann
Martina Hoby Tierarztpraxisassistentin
Max Huber
Peter Hürzeler

Michel Jan
Stefan Kämpfer
Ueli Karrer
Salome Kindler
Roland Kleger
Daniel Kohler
Daniel Längin
Rahel Lavater
Reto Lehmann
Björn Lehner
Stephan Lopez
Markus Luder
Daniel Madörin
Anna Maurer
Christophe Moll
Philippe Moll
Burkhard Monsch
Christian Neyerlin
Urs Portmann
Noemi Rauber
Gabriela Rindlisbacher
Carole Ruby
Thomas Ruby
Markus Rüfenacht
Martin Saner
Nora Sanz
Kevin Schaffer
Marius Schneider
Gilbert Schoeffel Leiter Malerei
Ramona Schröter
Roland Schweizer
Philipp Spindler
Peter Stalder
Hans Stebler
Bruno Stöckli
Christoph Studer
Urs Tschopp
Emma Vanckerkom
Werner Vogt
Rita Weder
Stefan Wermelinger Futtermeister
Christian Winkler Leiter Schreinerei
Andreas Wirz
Bernhard Wörner
Patrick Wyser
Corinne Zollinger

Kassenbereich

Eveline Wissler Hauptkassiererin
Vera Wallnöfer stv. Hauptkassiererin
Colette Brunner

Albin Dannacher
Daniela Dreier
Ursula Fini
Nicole Hänggi
Rolf John
Sibylle Meier
Eveline Müller
Rita Niederhauser
Felicia Renz
Konrad Reusser
Elk Schäffer
Rolf Schäffer
Susanne Spalinger
Gaby Thüring
Nicole Wagner
Peter Wenger

Zolli-Laden

Simone Ruepp Geschäftsführerin
Geneviève Kiene stv. Geschäftsführerin
Margrit Aeschlimann
Gaby Back
Ursula Glaser
Brigitta Käser
Madeleine Neyer
Michèle Probst
Claudia Schaub
Claudia Strösslin Online Shop

Restaurant

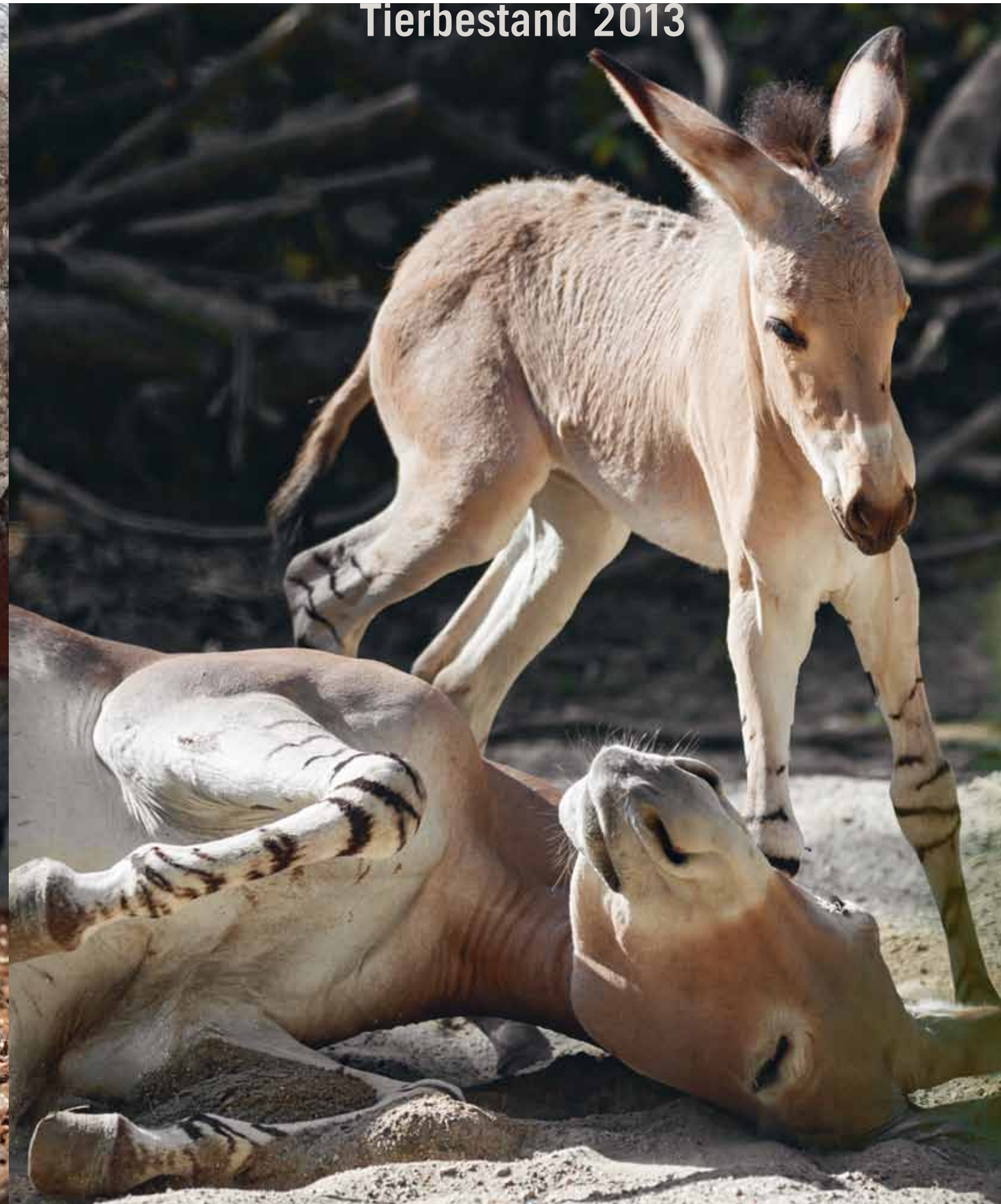
Priska Anliker Geschäftsführerin
Sandro Pasquale Abbruzzese
Sami Abdikarim Omar
Christophe Abler
Therese Allenspach
Natalia Arpagaus
Lena Asal
Esmat Atai
David Batt
Denise Baur Leiterin Events & Restaurant
Jeannette Baur-Obrist
Jacqueline Boner Leiterin Hauswirtschaft
Angela Pia Borner
Gaëlle Bouzouar
Debora Brunner
Margarete Dabitz
Marko Djapic
Carole Natascha Durand
Natalie Ehrat
Ismael David Ehrbar

Rebecca Elsener Leiterin Administration
Angela Elsener-Peng
Ahmed Said Elzedy
Gianni Galipo
Jampa Goatsechur
Tashi Dhondup Karsatsang
Gina Kaufmann
Amir Saeid Malekzadeh Kashani Leiter Outlets
Bénédicte Montigny Sous-Chefin
Bruno Mühlemann
Zoltan Nagy
Tchowkyp Nelong
Ngawang London Ngakpa
Sandra Niederhauser
Delil Oezdemir
Maria Oliveira Duarte
Ruprecht Rahel
Tsering Namgyal Schazug
Ananthasothy Senthilnathan
Chödon Sonam
Biljana Stojkovic Leiterin Kassen
Samdup Tashi
Menma Tsetso Tobgyal
Lorenz Voegeli Küchenchef
Krisztina Wyler Leiterin Cafeteria
Asmeret Yacob



Das junge Panzernashorn «Kiran» in seinen ersten Lebenstagen.
Glückliche Mutter bei den Somali-Wildeseln (rechts).

Tierbestand 2013



Erklärungen

1.1.2013	Tierbestand am 1. Januar des Berichtsjahres
31.12.2013	Tierbestand am 31. Dezember des Berichtsjahres
Zahlen , (Komma)	geben die Anzahl der Individuen pro Art an Kommas trennen Männchen, Weibchen, Tiere unbekanntes Geschlechts Beispiel: «2,4,12» heisst: zwei Männchen, vier Weibchen, 12 Tiere unbekanntes Geschlechts
*	Tierart wurde im Zoo Basel bereits gezüchtet
+	Nachzucht, unbestimmte Anzahl Tiere, Eier oder Gelege im Berichtsjahr
P	Programm
EEP	Europäisches Erhaltungszuchtprogramm
ESB	Europäisches Zuchtbuch
ISB	Internationales Zuchtbuch

Die Veröffentlichung oder das Zitieren des Tierbestands oder eines Teils daraus erfordert die ausdrückliche Zustimmung der Direktion des Zoo Basel.

Tierbestand
am 31.12.2013

394	Säugetiere	in	58	Arten
709	Vögel	in	88	Arten
223	Reptilien	in	41	Arten
39	Amphibien	in	10	Arten
3'594	Fische	in	284	Arten
2'058	Wirbellose Tiere	in	147	Arten
7'017	Tiere	in	628	Arten

Tierart	1.1.13	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.13	P
Beuteltiere <i>Marsupialia</i>							
Westliches Graues Riesenkänguru * <i>Macropus fuliginosus melanops</i>	11	1	5	4	3	2,8	ESB
Rüsselspringer <i>Macroscelide</i>							
Kurzohr-Rüsselspringer * <i>Macroscelides proboscideus</i>	4	1	2	1		2,2,2	
Schliefer <i>Hyracoidea</i>							
Klippschliefer * <i>Procavia capensis</i>	2			1		1,0	ESB
Rüsseltiere <i>Proboscoidea</i>							
Afrikanischer Elefant * <i>Loxodonta africana</i>	5				1	0,4	EEP
Primaten <i>Primates</i>							
Geoffroy-Klammeraffe * <i>Ateles geoffroyi</i>	10		4	1	1	3,6,3	
Goldgelbes Löwenäffchen * <i>Leontopithecus rosalia</i>	8		2	1		7,2	EEP
Gorilla * <i>Gorilla gorilla gorilla</i>	6					2,4	EEP
Javaneraffe * <i>Macaca fascicularis</i>	49		1	5		18,27	
Katta * <i>Lemur catta</i>	5				1	1,3	ESB
Lisztäffchen * <i>Saguinus oedipus</i>	7			1		3,3	EEP
Orang-Utan * <i>Pongo abelii</i>	6		1			3,4	EEP
Rotbauchtamarin * <i>Saguinus labiatus</i>	3			1		1,1	ESB
Schimpanse * <i>Pan troglodytes verus</i>	9	3			2	4,6	EEP
Sumpfspringaffe * <i>Callicebus cupreus</i>	5		1			2,3,1	EEP
Totenkopffäffchen * <i>Saimiri boliviensis</i>	12		1	1	1	5,6	EEP
Weisskopfsaki * <i>Pithecia pithecia</i>	7		2		1	4,3,1	EEP
Wollaffe * <i>Lagothrix spec.</i>	3					3,0	EEP
Nagetiere <i>Rodentia</i>							
Afrikanisches Borstenhörnchen * <i>Xerus inauris</i>	2					1,1	
Biberratte * <i>Myocastor coypus</i>	9			1	3	2,3	
Gestreifte Grasmaus * <i>Lemniscomys barbarus</i>	20	+	+	+	+	0,0,30	
Goldaguti * <i>Dasyprocta leporina</i>	2			1		1,0	
Meerschweinchen * <i>Cavia aperea porcellus</i>	5	+	+	+	+	1,3	
Sambischer Kleingraumull * <i>Cryptomys anelli</i>	17		6	4		12,6,1	
Gewöhnliches Stachelschwein * <i>Hystrix cristata</i>	7		4	1	2	5,1,2	
Raubtiere <i>Carnivora</i>							
Afrikanischer Wildhund * <i>Lycaon pictus</i>	2		5	3		2,2	EEP
Erdmännchen * <i>Suricata suricatta</i>	8			2		4,2	
Gepard * <i>Acinonyx jubatus</i>	3	1				2,2	EEP
Löwe * <i>Panthera leo</i>	3		5	1		5,2	
Malaienbär * <i>Helarctos malayanus</i>	1					0,1	ESB
Schnee leopard * <i>Uncia uncia</i>	4				2	1,1	EEP
Schwarzer Wolf * <i>Canis lupus</i>	2					1,1	
Seelöwe * <i>Zalophus californianus</i>	6		1	1		1,5	ESB
Zwergotter * <i>Aonyx cinerea</i>	9		8	3		0,0,14	

Tierart	I.I.13	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.13	P
Unpaarhufer <i>Perissodactyla</i>							
Grant-Zebra * <i>Equus quagga böhmi</i>	7		I	2		1,5	
Panzernashorn * <i>Rhinoceros unicornis</i>	5		I		I	3,2	EEP
Shetlandpony * <i>Equus caballus caballus</i>	5					2,3	
Somali-Wildesel * <i>Equus africanus somalicus</i>	6		I		I	0,6	EEP
Welsh-Pony * <i>Equus caballus caballus</i>	5					3,2	
Zwergesel * <i>Equus asinus asinus</i>	3					0,3	
Paarhufer <i>Artiodactyla</i>							
Bison * <i>Bison bison</i>	4		2			1,5	
Flusspferd * <i>Hippopotamus amphibius</i>	2		I			1,2	ESB
Giraffe <i>Giraffa camelopardalis antiquorum</i>	3					1,2	EEP
Heidschnuckenschaf * <i>Ovis ammon aries</i>	8					1,7	
Kleiner Kudu * <i>Tragelaphus imberbis</i>	6	I		I	I	0,5	ESB
Lama * <i>Lama guanacoe glama</i>	8		I		2	2,5	
Minipig * <i>Sus scrofa f. domestica</i>	5		2I	8	II	3,4	
Mufflon * <i>Ovis aries musimon</i>	13		10	16		2,5	
Muntjak, Chinesischer * <i>Muntiacus reevesi</i>	2					0,2	
Okapi * <i>Okapia johnstoni</i>	3	2			3	1,1	EEP
Pfauenziege * <i>Capra aegagrus hircus</i>	5		3	2		0,6	
Rappenantilope * <i>Hippotragus niger niger</i>	10		3	4		3,6	ESB
Rentier * <i>Rangifer tarandus</i>	12		5	I	4	4,8	
Rotducker <i>Cephalophus natalensis</i>	2			2		0	
Schottisches Hochlandrind * <i>Bos primigenius taurus</i>	3			I	2	0	
Wildschwein * <i>Sus scrofa</i>	2	3	4	3		1,2,3	
Zwergflusspferd * <i>Choeropsis liberiensis</i>	2					1,1	EEP
Zwergzebu * <i>Bos primigenius taurus</i>	5		I		I	1,4	
Zwergziege * <i>Capra hircus nanus</i>	12		10	2	8	0,12	

Tierart	I.I.13	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.13	P
Laufvögel <i>Struthioniformes</i>							
Strauss * <i>Struthio camelus</i>	12		10	5	5	1,1,10	
Hühnervögel <i>Galliformes</i>							
Buschhuhn * <i>Alectura lathami lathami</i>	4					2,2	
Harlekinwachtel * <i>Conturnix delegorguei</i>	6		18	20		1,1,2	
Haushuhn * <i>Gallus gallus f. domestica</i>	8			2		1,5	
Pfau * <i>Pavo cristatus</i>	5		4	2	I	1,1,4	
Seidenhuhn * <i>Gallus gallus f. domestica</i>	32	4	10	11	5	4,26	
Zwergwachtel * <i>Excalfactoria chinensis</i>	6	I	I	3		1,4	
Gänsevögel <i>Anseriformes</i>							
Brandgans * <i>Tadorna tadorna</i>	2	4		I		3,2	
Brautente * <i>Aix sponsa</i>	1					1,0	
Eiderente * <i>Somateria mollissima</i>	4	6				5,5	
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>	2					1,1	
Hawaiigans * <i>Branta sandvicensis</i>	3	I		I		2,1	
Kappensäuger <i>Mergus cucullatus</i>	1			I		0	
Koskorobaschwan * <i>Coscoroba coscoroba</i>	2					2,0	
Krickente <i>Anas crecca</i>	2					1,1	
Löffelente <i>Anas clypeata</i>	2	2		I		1,2	
Madagaskarente <i>Anas melleri</i>	0	4				0,3,1	EEP
Mandarinente * <i>Aix galericulata</i>	5					2,3	
Moorente * <i>Aythya nyroca</i>	6			2		2,2	
Nonnengans * <i>Branta leucopsis</i>	2					1,1	
Pfeifente <i>Anas penelope</i>	2	2				2,2	
Reiherente * <i>Aythya fuligula</i>	4			I		2,1	
Rotschulterente * <i>Callonetta leucophrys</i>	2					2,0	
Schellente * <i>Bucephala clangula</i>	13			I		6,6	
Schwarzer Schwan * <i>Cygnus atratus</i>	4		5	I	4	2,2	
Sichelente <i>Anas falcata</i>	4	2		I		3,2	
Spiessente * <i>Anas acuta</i>	3					1,2	
Streifengans * <i>Anser indicus</i>	3					2,1	
Tafelente * <i>Aythya ferina</i>	2					1,1	
Zwergsäuger <i>Mergellus abellus</i>	5	2		I		4,2	
Kranichvögel <i>Gruiformes</i>							
Sonnenralle * <i>Eurypyga helias</i>	2	I			I	1,1	ESB
Schreitvögel <i>Ciconiiformes</i>							
Roter Ibis * <i>Eudocimus ruber</i>	19		3	I	5	8,5,3	
Seidenreiher * <i>Egretta garzetta</i>	10		I		3	3,4,1	
Waldrapp * <i>Geronticus eremita</i>	14		3		9	4,4	EEP
Weisstorch * <i>Ciconia ciconia</i>	1					0,1	
Ruderfüßer <i>Pelecaniformes</i>							
Kormoran * <i>Phalacrocorax carbo</i>	16					0,0,16	
Rosapelikan * <i>Pelecanus onocrotalus</i>	22	I				12,11	

Tierart	I.I.13	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.13	P
Pinguine Sphenisciformes							
Brillenpinguin * <i>Spheniscus demersus</i>	33		10			18,21,4	EEP
Eselspinguin * <i>Pygoscelis papua</i>	14		5		4	5,5,5	ESB
Königspinguin * <i>Aptenodytes patagonica</i>	15		3	1		6,7,4	ESB
Flamingos Phoenicopteriformes							
Rosenroter Flamingo * <i>Phoenicopus roseus</i>	110		20	4		55,53,18	
Taubenvögel Columbiformes							
Bartlett's Dolchstichtaube * <i>Gallinula criniger</i>	3		3	2		2,2	ESB
Diamanttäubchen * <i>Geopelia cuneata</i>	1	4		2		0,0,3	
Rosataube <i>Columba mayeri</i>	1			1		0	EEP
Papageien Psittaciformes							
Blasskopf-Allfarblori * <i>Trichoglossus h. caeruleiceps</i>	3					0,0,3	
Blaukrönchen * <i>Loriculus galgulus</i>	7	1		2		1,5	
Blaustirnamazone <i>Amazona aestiva</i>	1					1,0	
Breitbinden-Allfarblori * <i>Trichoglossus haematodus</i>	25		7	2		0,0,30	
Rosenköpfchen * <i>Agapornis roseicollis</i>	9					9,0	
Venezuelaamazone <i>Amazona amazonica amazonica</i>	1					1,0	
Turakos Musophagiformes							
Fischer-Turako * <i>Tauraco fischeri</i>	2	1			1	1,1	ESB
Eulen Strigiformes							
Brillenkauz * <i>Pulsatrix perspicillata</i>	4		2		1	3,2	
Schnee-Eule * <i>Nyctea scandiaca</i>	2					1,1	
Uhu * <i>Bubo bubo</i>	5				3	1,1	
Rackenvögel Coraciiformes							
Lachender Hans * <i>Dacelo novaeguineae</i>	2					1,1	
Motmot * <i>Momotus momota</i>	2					1,1	
Rotschnabeltoko * <i>Tockus erythrorhynchus</i>	2	1				2,1	
Scharlachspint * <i>Merops nubicus</i>	15			1		0,0,14	
Süd-Hornrabe * <i>Bucorvus leadbeateri</i>	2					1,1	ESB
Mausvögel Coliiformes							
Blaunacken-Mausvogel * <i>Urocolius macrourus</i>	17		6		15	6,2	
Spechtvögel Piciformes							
Braunrückentukan <i>Ramphastos swainsonii</i>	3					1,2	
Kuckucksvögel Cuculiformes							
Guirakuckuck * <i>Guira guira</i>	3	4		1	2	1,3	

Tierart	I.I.13	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.13	P
Sperlingsvögel Passeriformes							
Amethyst-Glanzstar * <i>Cinnyricinclus leucogaster</i>	5		1	1		1,3,1	
Balistar * <i>Leucopsar rothschildi</i>	2		4		3	1,2	EEP
Blaubart-Blattvogel <i>Chloropsis hardwickei</i>	1			1		0	
Blauohr-Honigfresser * <i>Entomyzon cyanotis</i>	2	1				2,1	
Braunkopftangare <i>Tangara gyrola</i>	2	1	2	1		1,2	
China-Rotschnabelbühl <i>Hypsipetes leucocephalus</i>	2					1,1	
Chinesischer Sonnenvogel * <i>Leiothrix lutea</i>	6		1	1		4,2	
Dreifarben-Glanzstar * <i>Lamprotornis superbus</i>	2					1,1	
Gemalter Astrild <i>Emblema picta</i>	0	4		4		0	
Goldbrüstchen <i>Amandava sublava</i>	3			1		0,2	
Gouldamadine * <i>Chloebia gouldiae</i>	30					0,0,30	
Heuglinbrillenvogel * <i>Zosterops poliogastrus</i>	16		2	3		8,6,1	
Kappenaschvogel <i>Chlorophanes spiza</i>	1			1		0	
Kapuzenzeisig <i>Carduelis cucullata</i>	2					1,1	
Kapweber * <i>Ploceus capensis</i>	3					2,1	
Kubafink, Kleiner <i>Tiaris canora</i>	3		3	1	2	1,2	
Montserrattrupial <i>Icterus oberi</i>	2					2,0	
Purpurtangare <i>Ramphocelus bresilius</i>	2					1,1	
Rotschwanz-Häherling * <i>Trochaloxyron milnei</i>	3					1,2	
Schamadrossel * <i>Copsychus malabaricus</i>	1					1,0	
Siebenfarbentangare * <i>Tangara chilensis</i>	3	1		1		2,1	
Siedelweber * <i>Philetairus socius</i>	60		+	+		0,0,40	
Silberohrsonnenvogel * <i>Leiothrix argentauris</i>	0	2				1,1	
Spitzschwanzamadine * <i>Poephila acuticauda</i>	20		5	1		0,0,24	
Sumbawa-Drossel * <i>Zoothera dohertyi</i>	3		4	1	3	1,1,1	ESB
Türkisvogel <i>Cyanerpes cyaneus</i>	2	3	1	1		3,2	

Tierart	I.I.I.13	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.13	P
Schildkröten <i>Testudines</i>							
Strahlenschildkröte <i>Astrochelys radiata</i>	11					3,0,8	ESB
Gelbrand-Scharnierschildkröte <i>Cuora flavomarginata</i>	1			1		0	
Breitbrust-Spitzkopfschildkröte <i>*Elseya latisternum</i>	3					1,2	
Rotbäuchige Spitzkopfschildkröte <i>*Emydura albertisii</i>	18				18	0	
Europäische Sumpfschildkröte <i>*Emys orbicularis</i>	2					1,1	
Pantherschildkröte <i>*Geochelone pardalis</i>	4				1	3,0	
Spaltenschildkröte <i>*Malacochersus tornieri</i>	4					1,3	ESB
Einbartel-Schienenschildkröte <i>*Podocnemis unifilis</i>	3				3	0	
Rotwangen-Schmuckschildkröte <i>*Trachemys scripta elegans</i>	32					1,1,30	
Schuppenkriechtiere <i>Squamata</i>							
Bartagame <i>*Amphibolurus vitticeps</i>	24			8	12	3,1	
Stirnappen-Basilisk <i>*Basiliscus plumifrons</i>	1	1		1		1,0	
Abgottschlange <i>Boa constrictor</i>	1			1		0	
Hornvipser <i>Cerastes cerastes mutila</i>	2					2,0	
Jemen-Chamaeleon <i>*Chamaeleo calyptrotus</i>	2			2		0	
Hundskopfboa <i>Corallus hortulanus</i>	0	3				0,3	
Salomonen-Riesenskink <i>*Corucia zebrata</i>	7			5	2	0	
Eierschlange <i>*Dasypeltis scabra</i>	4					0,0,4	
Kornnatter <i>*Elaphe guttata</i>	1	1				0,0,2	
Regenbogenboa <i>*Epicrates cenchria cenchria</i>	22			4	16	1,1	
Tokeh <i>*Gekko gekko</i>	2					2,0	
Spitzkopfnatter <i>*Gonyosoma oxycephalum</i>	2					1,1	
Krustenechse <i>Heloderma horridum</i>	4					3,1	EEP
Pueblo Milchnatter <i>Lampropeltis triangulum campbelli</i>	1				1	0	
Rote Königsnatter <i>Lampropeltis triangulum sinaloe</i>	1	3				1,3	
Schuppenfingergecko <i>*Lepidodactylus lugubris</i>	100+		+	+		100+	
Baumpython <i>Morelia viridis</i>	4					2,2	
Grosser Madagaskar-Taggecko <i>Phelsuma madagascariensis</i>	2					1,1	
Cochinchina-Wasseragame <i>*Physignathus cocincinus</i>	8			3	3	0,0,2	
Dunkler Tigerpython <i>Python molurus</i>	2					0,2	
Königspython <i>*Python regius</i>	3				1	1,1	
Vietnamesische Langnasennatter <i>Rhynchophis boulengeri</i>	0	4	1			3,2	
Blauer Stachelleguan <i>*Sceloporus cyanogenes</i>	6			3	1	1,1	
Chinesische Krokodilschwanzechse <i>Shinisaurus crocodilurus</i>	0	6				0,0,6	
Neuguinea-Blauzungenskink <i>Tiliqua gigas</i>	2				2	0	
Tannenzapfenechse <i>Tiliqua rugosa</i>	1					1,0	
Blauzungenskink <i>Tiliqua scincoides</i>	2			2		0	
Schwarzpunkt-Teju <i>Tupinambis merianae</i>	1					0,0,1	
Afrikanischer Dornschwanz <i>Uromastix acanthinurus</i>	3			1		1,1	
Oman-Dornschwanz <i>Uromastix thomasi</i>	1			1		0	
Krokodile <i>Crocodylia</i>							
Australien-Krokodil <i>Crocodylus johnsoni</i>	4					2,2	
Nilkrokodil <i>*Crocodylus niloticus</i>	4			1		1,1,1	

Tierart	I.I.I.13	Ankunft	Geburt	Tod	Abgabe	31.12.13	P
Froschlurche <i>Anura</i>							
Agakröte <i>Bufo marinus</i>	3			1		0,2	
Schmuckhornfrosch <i>Ceratophrys ornata</i>	1					0,0,1	
Goldbaumsteiger <i>*Dendrobates auratus</i>	11			6		0,0,5	
Azurblauer Baumsteiger <i>Dendrobates azureus</i>	3			3		0	ESB
Färberfrosch <i>Dendrobates tinctorius</i>	2					0,0,2	
Dreistreifen-Baumsteiger <i>Epipedobates anthonyi</i>	2			1		0,0,1	
Pfeiffrosch <i>Leptodactylus rhodonotus</i>	3					0,0,3	
Korallenfingerfrosch <i>Litoria caerulea</i>	100+			95		0,0,5	
Baumhöhlen-Krötenlaubfrosch <i>*Trachycephalus resinifictrix</i>	50+			40+		10+	
Blindwühlen <i>Gymnophiona</i>							
Schwimmschleichen <i>*Typhlonectes natans</i>	13			3		0,0,10	

Tierart	31.12.13	Zucht	P
Knorpelfische <i>Chondrichthyes</i>			
Rochenartige <i>Rajiformes</i>			
Pazifischer Geigenrochen <i>Rhinobatus productus</i>	1		
Kalifornischer Rundstechrochen <i>Urolophus halleri</i>	4		
Stechrochenartige <i>Myliobatiformes</i>			
Schwarzschwanz-Antennenrochen <i>Plesiotrygon nana</i>	3		
Süßwasser-Stechrochen <i>*Potamotrygon spec.</i>	4		
Haie <i>Selachii</i>			
Kleingefleckter Katzenhai <i>Scyliorhinus canicula</i>	13		
Stierkopfhai <i>Heterodontus francisci</i>	4	ESB	
Knochenfische <i>Osteichthyes</i>			
Lungenfische <i>Dipnoi</i>			
Australischer Lungenfisch <i>Neoceratodus forsteri</i>	1		
Langgestreckter Afrikanischer Lungenfisch <i>Protopterus dolloi</i>	1		
Flösselhechte <i>Polypteriformes</i>			
Zaire-Flösselhecht <i>Polypterus delhezi</i>	1		
Schönflossen-Flösselhecht <i>*Polypterus ornatipinnis</i>	7		
Störe <i>Acipenseriformes</i>			
Sterlet <i>Acipenser ruthenus</i>	1		
Baltischer Stör <i>Acipenser sturio</i>	5		
Knochenhechte <i>Lepisosteiformes</i>			
Gemeiner Knochenhecht <i>Lepisosteus osseus</i>	2		
Knochenzüngler <i>Osteoglossiformes</i>			
Elefantenrüsselfisch <i>Gnathonemus petersii</i>	14		
Afrikanischer Messerfisch <i>Xenomystus nigri</i>	6		
Aalartige <i>Anguilliformes</i>			
Aal <i>Anguilla anguilla</i>	2		
Kettenmuräne <i>Echidna catenata</i>	1		
Ringelmuräne <i>Echidna polyzona</i>	1		
Zebromuräne <i>Echidna zebra</i>	1		
Perlen-Röhrenaal <i>Gorgasia maculata</i>	4		
Röhrenaal <i>Gorgasia preclara</i>	4		
Mittelmeermuräne <i>Muraena helena</i>	1		
Weisspunktmuräne <i>Muraena pavonina</i>	1		
Gefleckter Schlangenaal <i>Myrichthys maculosus</i>	1		
Röhrenaal <i>Taenioconger hassi</i>	12		
Karpfenartige <i>Cypriniformes</i>			
Barbe <i>Barbus barbus</i>	1		
Glimmerlabeo <i>Crossocheilus latius</i>	23		
Siamesische Rüsselbarbe <i>Crossocheilus siamensis</i>	32		
Glühlicht-Bärbling <i>*Danio choprae</i>	60	+	

Tierart	31.12.13	Zucht	P
Fortsetzung: Karpfenartige <i>Cypriniformes</i>			
Schmuck-Saugbarbe <i>Garra ornata</i>	31		
Siam-Saugbarbe <i>Gyrinocheilus aymonieri</i>	7		
Moderlieschen <i>Leucaspius delineatus</i>	35+		
Döbel <i>*Leuciscus cephalus</i>	7	+	
Regenbogenelritze <i>Notropis chrosomus</i>	50+		
Elritze <i>Phoxinus phoxinus</i>	5		
Rubinbarbe <i>*Puntius padamya</i>	70+	+	
Bitterling <i>*Rhodeus sericeus amarus</i>	11		
Rotfeder <i>Scardinius erythrophthalmus</i>	45	+	
Prachtflossensauger <i>Sewellia lineolata</i>	30	+	
Schleie <i>Tinca tinca</i>	17		
Salmmlerartige <i>Characiformes</i>			
Prachtkopfstecher <i>Anostomus anostomus</i>	6		
La-Plata Algensalmmler <i>Apareiodon affinis</i>	16		
Langflossensalmmler <i>*Brycinus longipinnis</i>	31		
Roter Neon <i>*Cheirodon axelrodi</i>	5	+	
Spritzsalmmler <i>*Copella arnoldi</i>	38	+	
Gefleckter Beilbauchfisch <i>Gasteropelecus maculatus</i>	27		
Bleher's Rotkopfsalmmler <i>*Hemigrammus bleheri</i>	70+	+	
Funkensalmmler <i>Hyphessobrycon amandae</i>	100+		
<i>Hyphessobrycon amapaensis</i>	100+		
Schrägsteher <i>Nannobrycon eques</i>	27		
Kongosalmmler <i>*Phenacogrammus interruptus</i>	100+		
Piranha <i>*Pygocentrus altus</i>	16		
Schwanzstreifensalmmler <i>Semaprochilodus taenirus</i>	10		
Neuwelt-Messerfische <i>Gymnotiformes</i>			
Weisstirn-Messerfisch <i>*Apteronotus albifrons</i>	1		
Grüner Messerfisch <i>Eigenmannia virescens</i>	3		
Welsartige <i>Siluriformes</i>			
Blauer Antennenwels <i>*Ancistrus dolichopterus</i>	15+		
Tüpfel-Antennenwels <i>*Ancistrus hoplogenyis</i>	50	+	
Mosaik-Harnischwels <i>*Ancistrus tamboensis</i>	30	+	
Blauflossen-Zwergharnischwels <i>Baryancistrus beggini</i>	14		
Laubwels <i>Bunocephalus coracoideus</i>	4		
Adolfos Panzerwels <i>*Corydoras adolfi</i>	50	+	
Einfarbiger Panzerwels <i>Corydoras concolor</i>	8		
Similis Panzerwels <i>Corydoras similis</i>	15		
Sterbas Panzerwels <i>*Corydoras sterbai</i>	35	+	
Nadelwels <i>*Farlowella spec.</i>	40	+	
Waben-Schilderwels <i>Glyptoperichthys gibbiceps</i>	2		
Zebra-Harnischwels <i>*Hypancistrus zebra</i>	10		
Indischer Glaswels <i>Kryptopterus bicirrhis</i>	50+		
Gestreifter Ohrgitter-Harnischwels <i>*Otocinclus affinis</i>	20		
Arnolds Ohrgitterharnischwels <i>Otocinclus arnoldi</i>	6		
Streifen-Harnischwels <i>Panaque nigrolineatus</i>	1		
Ucayali-Flachstirnharnischwels <i>Peckoltia bachi</i>	8		
Flunderharnischwels <i>Pseudohemiodon laticeps</i>	20		
Apachen-Hexenwels <i>*Rineloricaria melini</i>	9		
Waller <i>Silurus glanis</i>	1		

Tierart	31.12.13	Zucht	P
Fortsetzung: Welsartige <i>Siluriformes</i>			
Goldbartwels * <i>Sturisoma aureum</i>	15	+	
Hochflossiger Fiederbartwels <i>Synodontis altivelis</i>	2		
Fiederbartwels <i>Synodontis decorus</i>	4		
Vielpunkt-Fiederbartwels * <i>Synodontis multipunctatus</i>	10		
Rückenschwimmender Kongowels <i>Synodontis nigriventris</i>	8		
Fiederbartwels <i>Synodontis spec.</i>	4		
Lachsfische <i>Salmoniformes</i>			
Hecht <i>Esox lucius</i>	1		
Meeräschenverwandte <i>Mugiliformes</i>			
Dicklippige Meeräsche <i>Chelon labrosus</i>	22		
Ährenfischartige <i>Atheriniformes</i>			
Boeseman's Regenbogenfisch * <i>Melanotaenia boesemani</i>	5		
Parkinson's Regenbogenfisch * <i>Melanotaenia parkinsoni</i>	100+	+	
Blaurücken-Blauauge * <i>Pseudomugil cyanodorsalis</i>	100+	+	
Hornhechtverwandte <i>Beloniformes</i>			
Celebes-Halbschnäbler * <i>Nomorhampus liemi</i>	70+	+	
Zahnkärpflinge <i>Cyprinodontiformes</i>			
Vierauge * <i>Anableps anableps</i>	32	+	
Gründling * <i>Gobio gobio</i>	100+	+	
Endler-Guppy * <i>Poecilia wingei</i>	100+	+	
Ringelhechtling * <i>Pseudepiplatus annulatus</i>	50+	+	
Schleimkopffartige <i>Beryciformes</i>			
Grosser Laternenfisch <i>Anomalops katoptron</i>	28		
Japanischer Tannenzapfenfisch <i>Monocentris japonicus</i>	3		
Karibischer Halsband-Soldatenfisch <i>Myripristis jacobus</i>	10		
Petersfischartige <i>Zeiformes</i>			
Eberfisch/Ziegenfisch <i>Capros aper</i>	18		
Stichlingsfische <i>Gasterosteiformes</i>			
Rasiermesserfisch <i>Aeoliscus strigatus</i>	31		
Ringel-Seenadel <i>Doryrhamphus dactyliophorus</i>	1		
Blaustreifen-Seenadel <i>Doryrhamphus melanopleura</i>	1		
Dreistachliger Stichling * <i>Gasterosteus aculeatus</i>	50+	+	
Australien-Topfbauchseepferdchen * <i>Hippocampus abdominalis</i>	28	+	
Zebraschnauzen-Seepferdchen <i>Hippocampus barbouri</i>	4		
Streifen-Seepferdchen * <i>Hippocampus erectus</i>	2		
Kurzschnauziges Seepferdchen * <i>Hippocampus hippocampus</i>	18	+	ESB
Langschnauzen-Seepferdchen * <i>Hippocampus reidi</i>	7		
Zwergseepferdchen <i>Hippocampus zosterae</i>	2		
Schnepfenfisch <i>Macrorhamphosus scolopax</i>	31		
Grosse Seenadel <i>Syngnathus acus</i>	1		

Tierart	31.12.13	Zucht	P
Panzerwangen <i>Scorpaeniformes</i>			
Gestreifter Zwergfeuerfisch <i>Dendrochirus zebra</i>	1		
Seehase <i>Eumicrotremus orbis</i>	20		
Grünlinge <i>Oxylebius pictus</i>	3		
Antennen-Feuerfisch <i>Pterois antennata</i>	2		
Strahlen-Feuerfisch <i>Pterois radiata</i>	2		
Eigentlicher Rotfeuerfisch <i>Pterois volitans</i>	5		
Kleiner Drachenkopf <i>Scorpaena porcus</i>	2		
Steinfisch <i>Synanceja verrucosa</i>	4		
Barschartige <i>Perciformes</i>			
Spätblauer Doktorfisch <i>Acanthurus coeruleus</i>	1		
Gestreifter Doktorfisch <i>Acanthurus lineatus</i>	1		
Brauner Doktorfisch <i>Acanthurus nigrofuscus</i>	4		
Rotmeer-Streifenseebader <i>Acanthurus sohal</i>	1		
Nanderbuntbarsch <i>Altamprologus compressiceps</i>	4		
Weissrücken-Clownfisch * <i>Amphiprion akallopisos</i>	1		
Roter Anemonenfisch * <i>Amphiprion frenatus</i>	1		
Orangeringelfisch * <i>Amphiprion ocellaris</i>	12		
Rosa-Anemonenfisch <i>Amphiprion perideraion</i>	4		
Mittelmeer-Fahnenbarsch <i>Anthias anthias</i>	4		
Fadenflossen-Kardinalbarsch <i>Apogon leptacanthus</i>	7		
Mirakelbarsch <i>Callopleiops altivelis</i>	1		
Blaugelber Zwergkaiser <i>Centropyge bicolor</i>	2		
Zitronen-Zwergkaiser <i>Centropyge flavissimus</i>	1		
Perlen-Herzofisch <i>Centropyge vroliki</i>	1		
Karibik-Juwelenbarsch <i>Cephalopholis fulva</i>	1		
Masken-Papageienfisch <i>Cetoscarus bicolor</i>	1		
Vieraugengaukler <i>Chaetodon capistratus</i>	2		
Sattelfleck-Falterfisch <i>Chaetodon ephippium</i>	1		
Keilfleck-Schmetterlingsfisch <i>Chaetodon falcula</i>	1		
Kleins Falterfisch <i>Chaetodon kleinii</i>	1		
Mondfleck-Schmetterlingsfisch <i>Chaetodon lunula</i>	2		
Schwarzrücken-Falterfisch <i>Chaetodon melannotus</i>	1		
Grossschuppen-Falterfisch <i>Chaetodon rafflesi</i>	2		
Karibischer Riff-Falterfisch <i>Chaetodon sedentarius</i>	1		
Maskarill-Falterfisch <i>Chaetodon semilarvatus</i>	1		
Gebänderter Pinzettfisch <i>Chelmon rostratus</i>	3		
Mönchsfisch <i>Chromis chromis</i>	52		
Blaues Schwalbenschwänzchen <i>Chromis cyanea</i>	5		
Grünes Schwalbenschwänzchen <i>Chromis viridis</i>	10		
Saphir-Demoiselle <i>Chrysiptera cyanea</i>	1		
Gelbschwanz-Demoiselle <i>Chrysiptera hemicyanea</i>	9		
Gelbschwanz-Demoiselle <i>Chrysiptera parasema</i>	4		
Talbot's Demoiselle <i>Chrysiptera talboti</i>	7		
Scott's Zwerglippfisch <i>Cirrhilabrus scottorum</i>	1		
Boadzulu-Buntbarsch * <i>Copadichromis boadzulu</i>	100+	+	
Meerjunker <i>Coris julis</i>	21		
Borstenzahn Doktorfisch <i>Ctenochaetus strigosus</i>	1		
Leopard-Buschfisch * <i>Ctenopoma acutirostre</i>	7		
Brandungsbarsch * <i>Cymatogaster aggregata</i>	65	+	
Kärpflingsbuntbarsch * <i>Cyprichromis leptosoma</i>	30+	1	
Dreistreifen Riffbarsch <i>Dascyllus aruanus</i>	2		

Tierart	31.12.13	Zucht	P
Fortsetzung: Barschartige Perciformes			
Vierbinden-Preussenfisch <i>Dascyllus melanurus</i>	2		
Ringelbrasse <i>Diplodus annularis</i>	8		
Spitzbrasse <i>Diplodus puntazzo</i>	2		
Geissbrasse <i>Diplodus sargus</i>	1		
Zweibindenbrasse <i>Diplodus vulgaris</i>	2		
Riesenzackenbarsch <i>Epinephelus lanceolatus</i>	1		
Ritterbarsch <i>Equetus acuminatus</i>	5		
Zweifarbiger Schleimfisch <i>Esenius bicolor</i>	1		
Gold-Schleimfisch <i>Esenius midas</i>	2		
Zebra-Lyrakaiserfisch <i>Genicanthus melanospilos</i>	2		
Erdfräser <i>*Geophagus spec.</i>	70+	+	
Staubsauger-Cichlide <i>Gnathochromis permaxillaris</i>	1		
Okinawa-Grundelchen <i>Gobiodon okinawae</i>	5		
<i>Gobius spec.</i>	1		
Weisstreifen-Grundelchen <i>Gobiodon spilophthalmus</i>	1		
Anemonengrundel <i>Gobius bucchichii</i>	3		
Blutlippengrundel <i>Gobius cruentatus</i>	1		
Grüner Vogel-Lippfisch <i>Gomphosus varius</i>	2		
Goldstreifen-Grunzer <i>Haemulon aurolineatum</i>	2		
Gelber Grunzer <i>Haemulon flavolineatum</i>	1		
Gelbkopf-Lippfisch <i>Halichoeres garnoti</i>	10		
Küssender Gurami <i>Helostoma temmincki</i>	6		
<i>*Hemichromis spec.</i>	14		
Wimpelfisch <i>Heniochus acuminatus</i>	1		
Brauner Wimpelfisch <i>Heniochus varius</i>	1		
Bermuda-Prachtkaiserfisch <i>Holacanthus bermudensis</i>	1		
Garibaldifisch <i>Hypsypops rubicundus</i>	8		
Gestreckter Schabemundmaulbrüter <i>*Labeotropheus trewavasae</i>	100+	+	
Putzerlippfisch <i>Labroides dimidiatus</i>	10		
Gefleckter Lippfisch <i>Labrus bergylta</i>	2		
Kuckuckslippfisch <i>Labrus bimaculatus</i>	2		
Amsel-Lippfisch <i>Labrus merula</i>	1		
Tanganjikasee-Goldcichlide <i>*Lamprologus leleupi</i>	25+	+	
Harlekin-Lippfisch <i>Lienardella fasciata</i>	1		
Pfauenschleimfisch <i>*Lipophrys pavo</i>	2		
Grüner Schleimfisch <i>Lipophrys pholis</i>	5		
Blaustreifen-Schnapper <i>Lutjanus kasmira</i>	1		
Südamerikanischer Schmetterlingsbuntbarsch <i>*Microgeophagus ramirezi</i>	80+	+	
Blattfisch <i>*Monocirrhus polyacanthus</i>	10	+	
Gelbe Meerbarbe <i>Mulloidichthys martinicus</i>	2		
Ungehörnter Hornbader <i>Naso lituratus</i>	3		
Blauklungen-Nasendoktorfisch <i>Naso unicornis</i>	2		
Masken-Nasendoktor <i>Naso vlamingi</i>	2		
Korallenwächter <i>Neocirrhites armatus</i>	1		
Schwarzmundgrundel <i>Neogobius melanostomus</i>	13		
Vielstreifen-Tanganjikabarsch <i>*Neolamprologus multifasciatus</i>	50+	+	
Bäumchen-Lippfisch <i>Novaculichthys taeniourus</i>	1		
Fadenmaulbrüter <i>*Ophthalmotilapia ventralis</i>	3		
Brunnenbauer-Kieferfisch <i>Ospistognathus whitehursti</i>	2		
Langschnäuziger Büschelbarsch <i>Oxycirrhites typus</i>	1		
Gestreifter Schleimfisch <i>Parablennius gattorugine</i>	6		
Blutstriemen-Schleimfisch <i>Parablennius sanguinolentus</i>	2		

Tierart	31.12.13	Zucht	P
Fortsetzung: Barschartige Perciformes			
Gehörnter Schleimfisch <i>Parablennius tentacularis</i>	2		
Paletten-Doktorfisch <i>Paracanthurus hepatus</i>	4		
Monokel-Korallenwächter <i>Paracirrhites arcatus</i>	1		
Neon-Riffbarsch <i>Paraglyphidodon oxyodon</i>	1		
Asiatischer Glasbarsch <i>Parambassis lala</i>	35+	+	
Vietnamesischer Schlammspringer <i>Periophthalmodon septemradiatus</i>	2		
Weisstreifen-Aalgrundel <i>Pholidichthys leucotaenia</i>	1		
Butterfisch <i>Pholis gunnellus</i>	1		
<i>*Placidochromis electra</i>	50+	+	
<i>*Placidochromis phenochilus</i>	35+	+	
Blauer Halbmond-Kaiserfisch <i>Pomacanthus asfur</i>	1		
Kaiserfisch <i>Pomacanthus imperator</i>	1		
Sichel-Kaiserfisch <i>Pomacanthus maculosus</i>	1		
Franzosen-Kaiserfisch <i>Pomacanthus paru</i>	1		
Königsfisch <i>Pomacanthus semicirculatus</i>	1		
Kesslergrundel <i>Ponticola kessleri</i>	7		
Samt-Anemonenfisch <i>Premnas biaculeatus</i>	1		
Sechslinien-Zwerglippfisch <i>Pseudocheilinus hexataenia</i>	2		
Zwergbarsch <i>Pseudochromis bitaeniatus</i>	1		
Nymphen-Zwergbarsch <i>Pseudochromis paccagnellae</i>	1		
Banggai-Kardinalfisch <i>*Pterapogon kauderni</i>	41	+	
Zebra-Torpedogrundel <i>Ptereleotris zebra</i>	1		
Hoher Segelflosser <i>Pterophyllum altum</i>	6		
Skalar <i>*Pterophyllum scalare</i>	6		
Süßwasserschleimfisch <i>Salaria fluviatilis</i>	11		
Schleimfisch <i>Salaris guttatus</i>	2		
Zander <i>Sander lucioperca</i>	2		
Goldstriemen <i>Sarpa salpa</i>	11		
Fransen-Schleimfisch <i>Scartella cristata</i>	3		
Papageienfisch <i>Scarus spec.</i>	1		
Bodengucker <i>Selene vomer</i>	17		
Kalifornischer Zahnlippfisch <i>Semicossyphus pulcher</i>	2		
Schriftbarsch <i>Serranus scriba</i>	2		
Fuchsgesicht <i>Siganus vulpinus</i>	1		
Papageienfisch <i>Sparisoma spec.</i>	3		
Goldbrasse <i>Sparus aurata</i>	3		
Pyjama-Kardinalbarsch <i>Sphaeramia nematoptera</i>	2		
Grauer Lippfisch <i>Symphodus cinereus</i>	5		
Mittelmeer-Lippfisch <i>Symphodus mediterraneus</i>	3		
Augen-Lippfisch <i>Symphodus ocellatus</i>	5		
Fünffleckiger Lippfisch <i>Symphodus roissali</i>	4		
Blauer Diskus <i>Symphysodon aequifasciatus</i>	11		
Echter Diskus <i>*Symphysodon discus</i>	1		
Augenfleck-Leierfisch <i>Synchiropus ocellatus</i>	12		
Clown-Zwergleierfisch <i>Synchiropus picturatus</i>	4		
Mandarin-Leierfisch <i>Synchiropus splendidus</i>	2		
Karibik-Zweistreifenjunker <i>Thalassoma bifasciatum</i>	2		
Mondsichel-Junker <i>Thalassoma lunare</i>	2		
Mittelmeer-Pfauenjunker <i>Thalassoma pavo</i>	8		
Schützenfisch <i>Toxotes jaculatrix</i>	6		
Mosaik-Fadenfisch <i>*Trichogaster leeri</i>	14		
Orinoko Keilfleckbuntbarsch <i>Uaru fernandezyepezi</i>	4		

Tierart	31.12.13	Zucht	P
Fortsetzung: Barschartige <i>Perciformes</i>			
Höhlenlippfisch <i>Wetmorella tanakai</i>	2		
Westlicher Segelflossen-Doktorfisch <i>Zebrasoma desjardini</i>	1		
Zitronensegelflosser <i>Zebrasoma flavescens</i>	6		
Brauner Segelflosser <i>Zebrasoma scopas</i>	2		
Segel-Seebader <i>Zebrasoma veliferum</i>	3		
Gelbschwanz-Doktorfisch <i>Zebrasoma xanthurus</i>	1		
Plattfische <i>Pleuronectiformes</i>			
Südamerikanische Süßwasserflunder <i>Achirus spec.</i>	6		
Weitaugen-Butt <i>Bothus podas</i>	6		
Amerikanische Seezunge <i>Hypoclinemus mentalis</i>	2		
Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	8		
Steinbutt <i>Scophthalmus maximus</i>	2		
Kugelfische <i>Tetraodontiformes</i>			
Kofferfisch <i>Acanthostracion quadricornis</i>	1		
Weissfleck-Kugelfisch <i>Arothron hispidus</i>	1		
Schwarzfleck-Kugelfisch <i>Arothron nigropunctatus</i>	1		
Orangestreifen-Drückerfisch <i>Balistapus undulatus</i>	1		
Bennet's Kugelfisch <i>Canthigaster bennetti</i>	1		
Hawai-Spitzkopfkugelfisch <i>Canthigaster jactator</i>	1		
Gestreifter Igelfisch <i>Chilomycterus schoepfii</i>	1		
Assel-Kugelfisch <i>Colomesus asellu</i>	4		
Schwarzer Drückerfisch <i>Melichthys indicus</i>	1		
Gelbbrauner Kofferfisch <i>Ostracion cubicus</i>	2		
Picasso-Drückerfisch <i>Rhineacanthus aculeatus</i>	1		
Goldringelkugelfisch <i>Tetraodon mbu</i>	2		

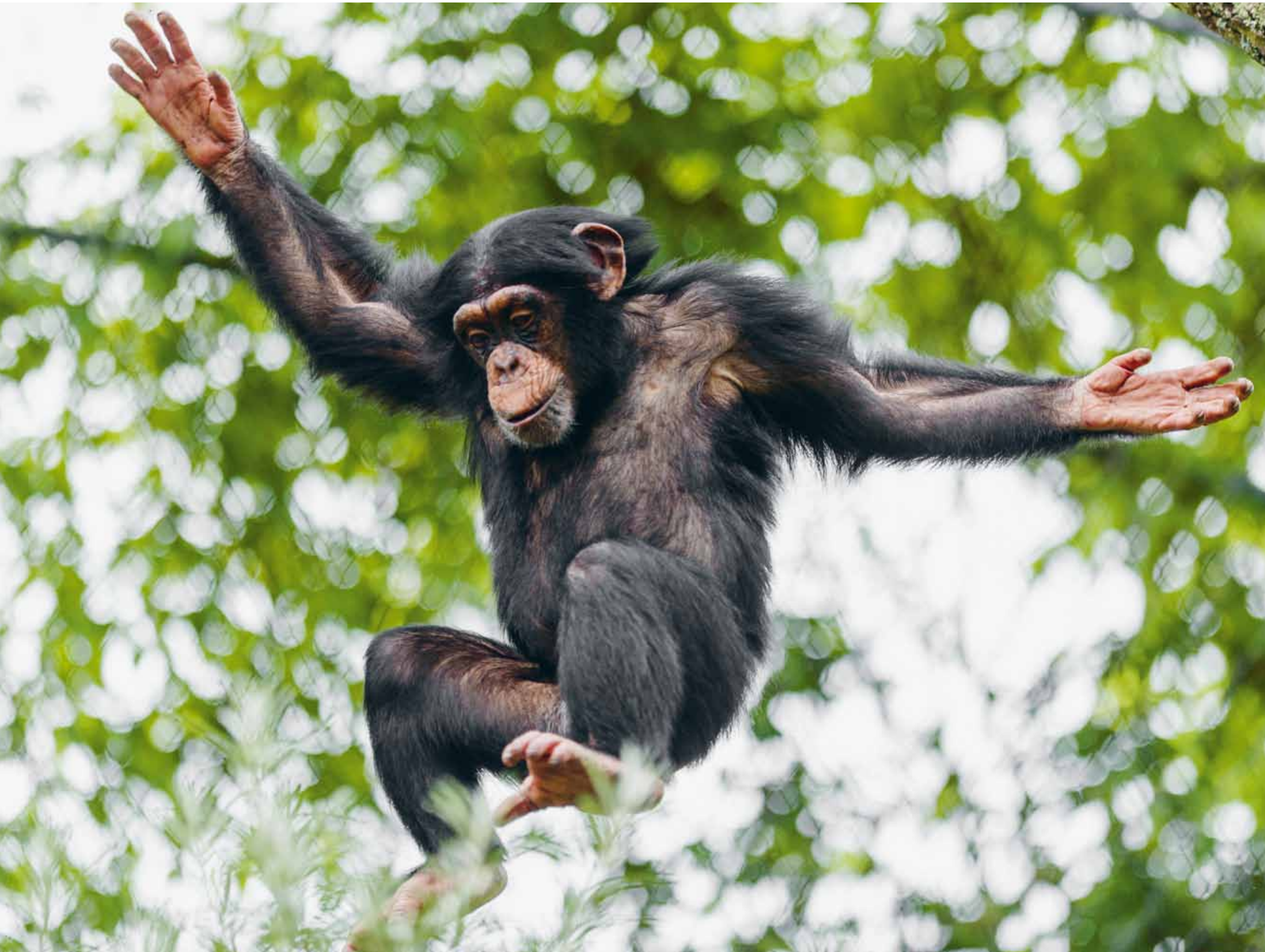
Tierart	31.12.13	Zucht-Vermehrung
Stachelhäuter <i>Echinodermata</i>		
Seesterne <i>Asteroidea</i>		
Fünfeckstern <i>*Asterina gibbosa</i>	100+	+
Gemeiner Seestern <i>Asterias rubens</i>	3	
Fledermaus Seestern <i>Asterina miniata</i>	8	
Leder-Seestern <i>Dermasterias imbricata</i>	2	
Roter Seestern <i>Echinaster sepositu</i>	8	
<i>Henricia leviuscula</i>	3	
Eisseestern <i>Marthasterias glacialis</i>	1	
<i>Mediaster aequalis</i>	4	
<i>Pisaster ochraceus</i>	8	
Lincks Walzenseestern <i>Protoreaster linckii</i>	2	
Fladenseestern <i>Sphaerodiscus placenta</i>	2	
Seeigel <i>Echinoidea</i>		
Schwarzer Seeigel <i>Arbacia lixula</i>	25+	
Lanzenseeigel <i>Cidaris cidaris</i>	3	
Diadem-Seeigel <i>Diadema setosum</i>	35	
Riffdach-Seeigel <i>Echinometra mathaei</i>	1	
Irregulärer Herzseeigel <i>Maretia planulata</i>	2	
Kugel-Seeigel <i>Mespilia globulus</i>	14	
Steinseeigel <i>Paracentrotus lividus</i>	25+	
Violetter Seeigel <i>Sphaerechinus granularis</i>	8	
Roter Seeigel <i>Strongylocentrotus franciscanus</i>	8	
<i>Tripneustes gratilla</i>	15	
<i>Tripneustes spec.</i>	7	
Seegurken <i>Holothuroidea</i>		
Kletterholothurie <i>Cucumaria planci</i>	2	
Schwarze Seegurke <i>Holothuria atra</i>	1	
Rosafarbene Seegurke <i>Holothuria edulis</i>	6	
Schwarze Seegurke <i>*Holothuria forskali</i>	8	
Schlanke Warzenseewalze <i>Holothuria hilla</i>	7	
Weissspitzen-Seewalze <i>Holothuria polii</i>	2	
Röhren-Seewalze <i>Holothuria tubulosa</i>	9	
Kletterseegurke <i>Ocnus planci</i>	2	
Kalifornische Seegurke <i>Parastichopus californicus</i>	1	
Seeapfel <i>Pseudocolochirus violaceus</i>	3	
Königsseegurke <i>Stichopus regalis</i>	1	
Schlangensterne <i>Ophiuroidea</i>		
Mittelmeersonnenstern <i>Coscinasterias tenuispina</i>	3	
Olivgrüner Schlangensterne <i>*Ophiarachna incrassata</i>	45+	
Riffdach-Schlangengstern <i>Ophiocoma scolopendrina</i>	2	
Schwarzer Schlangensterne <i>Ophiocoma nigra</i>	8	
Gebänderter Schlangensterne <i>Ophioderma appressum</i>	1	
Zebra-Schlangensterne <i>Ophiolepis superba</i>	4	
<i>Ophiomastix spec.</i>	3	
Schlangensterne <i>*Ophiuroidea</i>	100+	+

Tierart	31.12.13	Zucht-Vermehrung
Rädertierchen <i>Rotatoria</i>		
Rädertierchen * <i>Brachionus plicatilis</i>	+	+
Weichtiere <i>Mollusca</i>		
Schnecken <i>Gastropoda</i>		
Grosse Achatschnecke * <i>Achatina fulica</i>	20+	+
Raubturmdeckelschnecke * <i>Anentoma helena</i>	100+	+
<i>Astraea gibberosa</i>	3	
Rosenzweigschnecke * <i>Ceratostoma foliatum</i>	2	
Tritonshorn <i>Charonia spec.</i>	1	
Tigerschnecke <i>Cypraea tigris</i>	1	
Schlüssellochschncke <i>Diodora spec.</i>	2	
Seeohr <i>Haliotis spec.</i>	11	
Purpurschnecke <i>Murex trunculus</i>	1	
Kreiselschnecke <i>Tectus spec.</i>	9	
Turboschnecke <i>Trochus spec.</i>	5	
Muscheln <i>Bivalvia</i>		
Teichmuschel <i>Anodonta cygnea</i>	20+	
Essbare Miesmuschel <i>Mytilus edulis</i>	10+	
Kopffüsser <i>Cephalopoda</i>		
Gemeiner Krake <i>Octopus vulgaris</i>	2	
Gemeine Tintenschnecke * <i>Sepia officinalis</i>	6	

Tierart	31.12.13	Zucht-Vermehrung
Gliederfüßer <i>Arthropoda</i>		
Spinnentiere <i>Chelicerata</i>		
Weissknie-Vogelspinne <i>Acanthoscurria geniculata</i>	1	
Kraushaar-Vogelspinne <i>Brachypelma albopilosum</i>	1	
Rotknie-Vogelspinne <i>Brachypelma smithi</i>	1	
Schwarze Witwe * <i>Latrodectus hasselti</i>	30+	+
Radnetzspinnen * <i>Nephila spec.</i>	80+	+
Kaiserskorpion * <i>Pandinus imperator</i>	6	
Krebstiere <i>Crustacea</i>		
Knallkrebs <i>Alpheus armatus</i>	1	
Hübscher Knallkrebs <i>Alpheus bellulus</i>	1	
Knallkrebs <i>Alpheus spec.</i>	4	
Riesenseepocke <i>Balanus nubilus</i>	1 Kolonie	
Blauer Halloween-Einsiedlerkreb <i>Calcinus elegans</i>	4	
Einsiedlerkreb <i>Calcinus spec.</i>	1	
Grosser Einsiedlerkreb <i>Dardanus arrosor</i>	2	
Weisspunkt-Einsiedler <i>Dardanus megistos</i>	1	
Schwammkrabbe <i>Dromia personata</i>	1	
Hummer <i>Homarus gammarus</i>	1	
Kükenthals Putzergarnele <i>Lysmata kuekenthali</i>	17	
Borstenschwanz-Putzergarnele <i>Lysmata seticaudata</i>	10	
Glasgarnele * <i>Macrobrachium spec.</i>	55+	+
Kleine Seespinne <i>Maja crispata</i>	3	
Fleckentupfen-Anemonenkrabbe <i>Neopetrolisthes maculatus</i>	3	
Einsiedlerkreb <i>Paguristes spec.</i>	4	
Gemeiner Einsiedlerkreb <i>Pagurus bernhardus</i>	10	
Einsiedlerkreb <i>Pagurus spec.</i>	4	
Sägegarnele * <i>Palaemon serratus</i>	60+	+
Gebänderte Scherengarnele <i>Stenopus hispidus</i>	1	
Insekten/Tracheentiere <i>Insecta/Tracheata</i>		
Honigbiene * <i>Apis mellifica</i>	1 Volk	
Gehörnter Rosenkäfer * <i>Eudicella gralli hubini</i>	5+	+
Riesenstabheuschrecke * <i>Eurycnema goliath</i>	5+	+
Australische Gespenstschrecke * <i>Extatosoma tiaratum</i>	50+	+
Wanderheuschrecke * <i>Locusta migratoria</i>	1 Schwarm	200'000
Riesentermiten * <i>Macrotermes spec.</i>	2 Völker	+
Ernteameisen <i>Messor spec.</i>	1 Volk	
Rosenkäfer * <i>Pachnoda sinuata</i>	100+	+
Ringelwürmer <i>Annelida</i>		
Vielborster <i>Polychaeta</i>		
Schraubensabelle <i>Sabella spallanzanii</i>	6	

Tierart	31.12.13	Zucht-Vermehrung
Nesseltiere <i>Cnidaria</i>		
Schirmquallen <i>Scyphozoa</i>		
Ohrenqualle * <i>Aurelia aurita</i>	26	+
Mangroven-Qualle * <i>Cassiopeia andromeda</i>	1 Kolonie	+
Spiegeleiqualle * <i>Cotylorhiza tuberculata</i>	31+	+
Seeanemonen <i>Actinaria</i>		
Pferdeaktinie * <i>Actinia equina</i>	1	
Glasrose * <i>Aiptasia</i> spec.	100+	+
Wachsrose * <i>Anemonia viridis</i>	30	
<i>Anthopleura elegantissima</i>	27	
Sonnenrose * <i>Cereus pedunculatus</i>	100+	+
* <i>Cereus</i> spec.	50+	+
* <i>Entacmaea</i> spec.	47	+
Lederanemone <i>Heteractis crispa</i>	1	
Korkenzieheranemone <i>Macroactyla doreensis</i>	1	
Sandanemone * <i>Phymanthus</i> spec.	45+	+
Teppichanemone <i>Stichodactyla haddoni</i>	1	
Riesen-Seeanemone <i>Urticina lofotensis</i>	2	
Fischfressende Seeanemone <i>Urticina piscivora</i>	2	
Korallenanemonen <i>Corallimorpharia</i>		
<i>Anthopleura elegantissima</i>	27	
Erdbeeranemone * <i>Corynactis californica</i>	100+	+
Scheibenanemone * <i>Discosoma</i> spec.	100+	+
* <i>Rhodactis gigantea</i>	10+	+
Rhodactis-Scheibenanemone * <i>Rhodactis</i> spec.	10+	+
<i>Stomphia didemon</i>	1	
Steinkorallen <i>Scleractinia</i>		
Diverse Steinkorallen *(<i>Scleractinia</i>)	9	
Geweihkoralle * <i>Acropora</i> spec.	2	
* <i>Balanophyllia elegans</i>	6	
Bartkoralle <i>Duncanopsammia axifuga</i>	5	
Bukettkoralle * <i>Euphyllia divisa</i>	4	+
Hirnkoralle * <i>Favia</i> spec.	1	
Pilzkoralle <i>Fungia fungites</i>	3	
<i>Lobophyllia</i> spec.	4	
Hirnkoralle <i>Platygyra</i> spec.	4	
Blasenkoralle * <i>Plerogyra sinuosa</i>	2	
Blumenkohl-Steinkoralle * <i>Pocillopora</i> spec.	3	+
Griffelkoralle * <i>Stylophora pistillata</i>	4	+
Fingerkoralle * <i>Stylophora subseriata</i>	4	+
Wulstkoralle <i>Trachyphyllia geofroyi</i>	8	
Schalenkoralle * <i>Turbinaria peltata</i>	2	
Kelchkoralle * <i>Turbinaria reniformis</i>	5	+

Tierart	31.12.13	Zucht-Vermehrung
Fortsetzung: Nesseltiere <i>Cnidaria</i>		
Zylinderrosen <i>Ceriantharia</i>		
Grosse Mittelmeer-Zylinderrose * <i>Cerianthus membranaceus</i>	50+	+
Zylinderrose <i>Cerianthus</i> spec.	1	
Weichkorallen <i>Alcyonacea</i>		
Trugkoralle * <i>Briareum asbestinum</i>	1	
Broccoli-Weichkoralle * <i>Cladiella</i> spec.	1	
Edelkoralle <i>Corallium rubrum</i>	1	
Gelbe Gorgonie <i>Eunicella cavolinii</i>	5	
Weisse Gorgonie <i>Eunicella singularis</i>	7	
<i>Lobophytum</i> spec.	1	
Karibische Gorgonie <i>Muriceopsis flavida</i>	1	
* <i>Nephtea</i> spec.	5	+
Rote Hornkoralle * <i>Paramuricea calvata</i>	8	
* <i>Plexaurella</i> spec.	11	+
Buschige Hornkoralle * <i>Pseudoplexaura</i> spec.	7	+
Pilz-Lederkoralle * <i>Sarcophyton</i> spec.	6	+
Gelappte Lederkoralle * <i>Simularia dura</i>	7	+
* <i>Simularia</i> spec.	8	+
Schwammtiere <i>Porifera</i>		
Diverse Schwammtiere	++	++



Schimpanse «Fahamu» beim Spielen in den neuen Aussenanlagen.

Impressum

Konzept: Zoo Basel
Gestaltung: Focus Grafik, Karin Rüttsche, Basel
Fotos: Zoo Basel
Lithografie: Bildpunkt AG, Münchenstein
Druck: Kreis Druck AG, Basel

Weitere Informationen

Zoologischer Garten Basel AG
Binningerstrasse 40, Postfach, CH-4011 Basel
Telefon +41 61 295 35 35, Telefax +41 61 281 00 05
zoo@zoobasel.ch, www.zoobasel.ch
Bankverbindung: Bank J. Safra Sarasin AG
IBAN: CH13 0875 0008 8503 5100 0
Postcheckkonto
IBAN: CH68 0900 0000 4000 7096 0